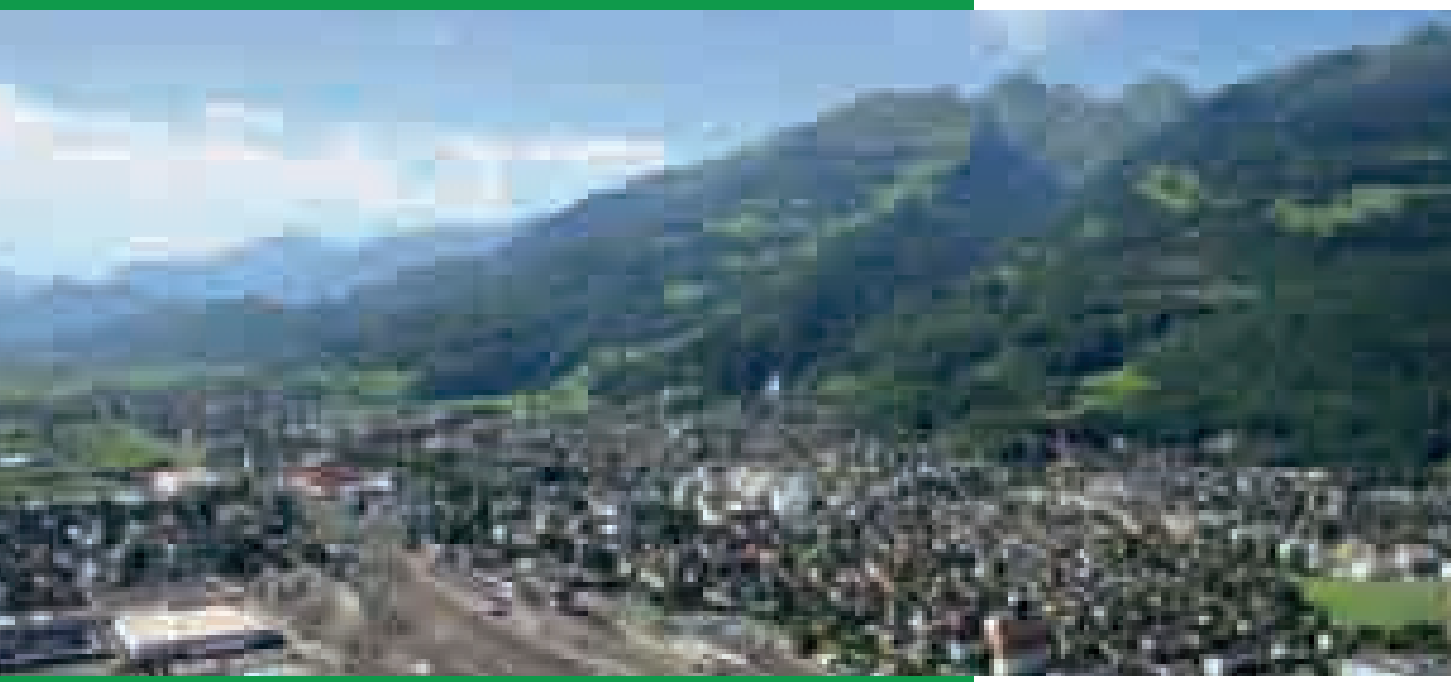
Voranschlag *2013*



Bürgerversammlung

Montag, 19. November 2012, 20.00 Uhr

Mehrzweckhalle

Berufs- und Weiterbildungszentrum bzb Buchs

gemeinde buchs

Titelbild:
Luftaufnahme von Buchs (September 2012).

Bild: Verein für Abfallentsorgung, Buchs

Inhaltsverzeichnis

2	Traktandenliste und allgemeine Hinweise
3	Vorwort des Gemeindepräsidenten
4	Laufende Rechnung
15	Investitionsrechnung
26	Abschreibungsplan
29	Steuerplan
30	Bericht und Anträge
31	Finanzplan 2013 bis 2017
37	Vorwort Wasser- und Elektrizitätswerk der Gemeinde Buchs (EWB)
39	Krediterteilung Wasser- und Elektrizitätswerk der Gemeinde Buchs (EWB)
40	Erfolgsrechnung Wasser- und Elektrizitätswerk der Gemeinde Buchs (EWB)
44	Bericht und Anträge
45	Finanzplan 2013 bis 2017 Wasser- und Elektrizitätswerk der Gemeinde Buchs (EWB)

gemeinde buchs

Gemeindeverwaltung
9471 Buchs SG 1
www.buchs-sg.ch

Traktandenliste und allgemeine Hinweise

Datum Montag, 19. November 2012

Ort Mehrzweckhalle des Berufs- und Weiterbildungszentrums bzb Buchs

Zeit 20.00 Uhr

Traktanden

1. Voranschlag 2013 der Politischen Gemeinde Buchs
2. Steuerplan 2013
3. Krediterteilung für Bauvorhaben und Neuanschaffungen des Wasser- und Elektrizitätswerks der Gemeinde Buchs (EWB) für das Jahr 2013
4. Voranschlag 2013 des Wasser- und Elektrizitätswerks der Gemeinde Buchs (EWB)
5. Allgemeine Umfrage

Allgemeine Hinweise

- Stimmberechtigt sind alle in der Gemeinde wohnhaften Schweizerinnen und Schweizer, die das 18. Altersjahr vollendet haben und nicht von der Stimmfähigkeit ausgeschlossen sind.
- Pro Haushaltung wird eine Broschüre verteilt. Weitere Exemplare können bei der Gemeinderatskanzlei, Rathaus, bezogen werden (Tel.: 081 755 75 10, E-Mail: gemeinderatskanzlei@buchs-sg.ch).
- Der detaillierte Voranschlag der Politischen Gemeinde kann bei der Finanzverwaltung, Rathaus, bezogen werden (Tel.: 081 755 75 60, E-Mail: finanzverwaltung@buchs-sg.ch).
- Duplikate für fehlende oder verloren gegangene Stimmausweise können bis Montag, 19. November 2012, 17.00 Uhr, bei der Gemeinderatskanzlei, Rathaus, bezogen werden.
- **Der Stimmausweis ist an der Bürgerversammlung vorzuweisen.**
- Anträge für die Bürgerversammlung sind schriftlich einzubringen.
- Das Protokoll der Bürgerversammlung liegt vom 3. bis 17. Dezember 2012 bei der Gemeinderatskanzlei öffentlich auf.

Rahmenveranstaltung Im Anschluss an die Versammlung offeriert die Politische Gemeinde einen Aperitif.

Vorwort des Gemeindepräsidenten

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger

Nach einigen finanziell sehr erfreulichen Jahren präsentiert sich die finanzielle Situation unserer Gemeinde nun nicht mehr gleich positiv:

– Die letzte Steuersenkung um 12% schlägt mit einem anhaltenden Minus von CHF 2.4 Mio. zu Buche.
– Die Verlagerung von Ausgaben des Kantons auf die Gemeinde im Rahmen des kantonalen Sparprogramms erhöht unsere Ausgaben um beinahe CHF 1 Mio.
– Die hohen geplanten Investitionen in den nächsten Jahren verursachen erhöhte Abschreibungskosten, die sich in der Laufenden Rechnung niederschlagen.

Die Hochrechnung für 2012 zeigt, dass das Defizit voraussichtlich höher ausfallen wird als die budgetierten CHF 0,9 Mio. Dies ist kein Grund zum Klagen, haben wir doch dank der guten Abschlüsse der letzten Jahre genug Eigenkapital zur Deckung eines Defizits.

Aber: Wie in jedem Privathaushalt ist vorausschauendes Handeln gefragt. Unser Finanzplan für die Jahre 2013 bis 2017 zeigt auf, wohin sich Buchs finanziell bewegt, sofern alle angedachten Investitionen getätigt werden. Bei gleichbleibendem Steuersatz werden zur Deckung der Ausgaben Defizite zulasten des Eigenkapitals nötig werden. Solange dies den finanziellen Spielraum der Gemeinde nicht zu stark einschränkt, ist dies aus Sicht des Gemeinderates akzeptabel, wurde doch das Eigenkapital ebenfalls aus Steuergeldern angehäuft.

Allerdings ist eine weitere Steuersenkung – wie sie noch Anfang dieses Jahres möglich schien – nach unserem Dafürhalten nicht sinnvoll. Ein zu rascher Abbau des Eigenkapitals schränkt den Handlungsspielraum unnötig stark ein. Zudem sind die wirtschaftlichen Prognosen für die nähere Zukunft nicht so rosig, dass stärker steigende Einnahmen zu erwarten wären. Unser Bevölkerungswachstum und das verhaltene Wachstum des Bruttoinlandprodukts wird die steigende Last der Ausgabenverschiebungen des Kantons und der schon gesenkten Steuern wahrscheinlich noch einige Zeit nicht kompensieren können. Positive Überraschungen sind natürlich immer willkommen – auf negative wie zum Beispiel ein neues Doppelbesteuerungsabkommen zwischen der Schweiz und Liechtenstein müssen wir uns vorbereiten …

Somit schlägt der Gemeinderat Ihnen, geschätzte Bürgerinnen und Bürger, für die Laufende Rechnung 2013 Aufwendungen von CHF 71,1 Mio. (2012: 71,7 Mio.) und Erträge von CHF 66,9 Mio. (2012: CHF 70,9 Mio.) vor, was ein Defizit von CHF 4,3 Mio. (2012: CHF 0,9 Mio.) zulasten des Eigenkapitals von CHF 34,4 Mio. (Stand: Ende 2011) ergibt. Dieses Defizit ist aus Sicht des Gemeinderates vertretbar. Es spricht hingegen klar gegen eine weitere Steuersenkung.

Bei der Ortsplanung werden uns 2013 weitere wichtige Themen beschäftigen/erfreuen:

– Die innere Verdichtung, gepaart mit kleineren Aufzonungen und Neueinzonungen, wird weiter vorangetrieben. Es wird weiter gebaut in Buchs …

– Die Verkehrs- und Parkplatzsituation im Zentrum wird nach der Abstimmung zu den provisorischen Parkplätzen bei der Migros weiterhin ein wichtiges Thema bleiben. Die Frage von Parkhäusern wird weiter konkretisiert. Ein Parkplatz-Leitsystem macht – wie im Richtplan 2011 festgehalten – am Ende der aktuellen Bauphase im Zentrum Sinn.
– Die Unterführung Räfis-Burgerau soll – je nach Stand eines allfälligen Doppelspurausbaus – detailliert geplant werden.
– Zur Zukunft des Bahnareals werden Vorschläge vorliegen, zu denen SBB und Gemeinde die Meinung der Bürgerschaft einholen werden.
– In der Meinungsbildung bei der Frage, ob sich Buchs beim Bahnareal einen Gemeindesaal leisten solle, sind wir auf Ihre aktive Mitwirkung, geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger, angewiesen.
– Die Weiterentwicklung der Bahnhofstrasse zur Begegnungszone mit Tempo 20 für den motorisierten Verkehr und Vortritt für Fussgänger wird vorbereitet.

Die Prüfung einer Fusion von Buchs und Sevelen wird von der Bevölkerung beider Gemeinden gewünscht, wie eine Unterschriftensammlung zeigt. Somit werden die Gemeinderäte voraussichtlich die Bürgerschaft von Sevelen und Buchs in einem ersten Schritt zur grundsätzlichen Bereitschaft zu einer Fusion befragen und je nach Resultat einen Vereinigungsbeschluss zur Urnenabstimmung ausarbeiten.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, trotz finanzpolitischer Wolken am Horizont haben wir weiterhin grossen Gestaltungsspielraum in Buchs. Ich danke Ihnen, dass Sie sich auch künftig in die wichtigen Diskussionen zur Zukunft von Buchs einbringen werden.

Daniel Gut, Gemeindepräsident

Laufende Rechnung
Gesamt-Ergebnisse

Bezeichnung	Voranschlag 2013 Aufwand	Voranschlag 2013 Ertrag	Voranschlag 2012 Aufwand	Voranschlag 2012 Ertrag	Rechnung 2011 Aufwand	Rechnung 2011 Ertrag
Laufende Rechnung	**71'147'000**	**66'883'700**	**71'699'700**	**70'845'700**	**71'239'314.06**	**73'854'376.60**
Aufwandüberschuss		**4'263'300**		**854'000**		
Ertragsüberschuss					**2'615'062.54**	
Investitionsrechnung						
Investitionsausgaben brutto	9'139'000		4'536'400		3'431'754.95	
Investitionseinnahmen		28'500		208'000		1'029'342.25
Zunahme der Nettoinvestitionen		9'110'500		4'328'400		2'402'412.70
Finanzierung						
Zunahme der Nettoinvestitionen	9'110'500		4'328'400		2'402'412.70	
Abschreibung des Verwaltungsvermögens		4'946'400		4'676'000		4'796'457.15
Aufwandüberschuss laufende Rechnung	4'263'300		854'000			
Entnahmen aus Sondervermögen	297'800		3'357'400		95'926.32	
Einlagen in Sondervermögen		380'400		444'400		2'881'227.60
Ertragsüberschuss laufende Rechnung						2'615'064.54
Finanzierungsfehlbetrag		8'344'800		3'419'400		
Finanzierungsüberschuss					7'794'408.27	
Kapitalveränderung						
Finanzierungsfehlbetrag	8'344'800		3'419'400			
Finanzierungsüberschuss						7'794'408.27
Passivierungen	4'946'400		4'676'000		4'796'457.15	
Aktivierungen		9'110'500		4'328'400		2'402'412.70
Abnahme des Kapitals				3'767'000		
Zunahme des Kapitals	4'180'700				5'400'363.82	

Budget 2013

Für das kommende Jahr wird ein Aufwandüberschuss von CHF 4,263 Mio. budgetiert, der durch Eigenkapital gedeckt ist. Der Eigenkapitalbestand betrug per 31. Dezember 2011 CHF 34,382 Mio.

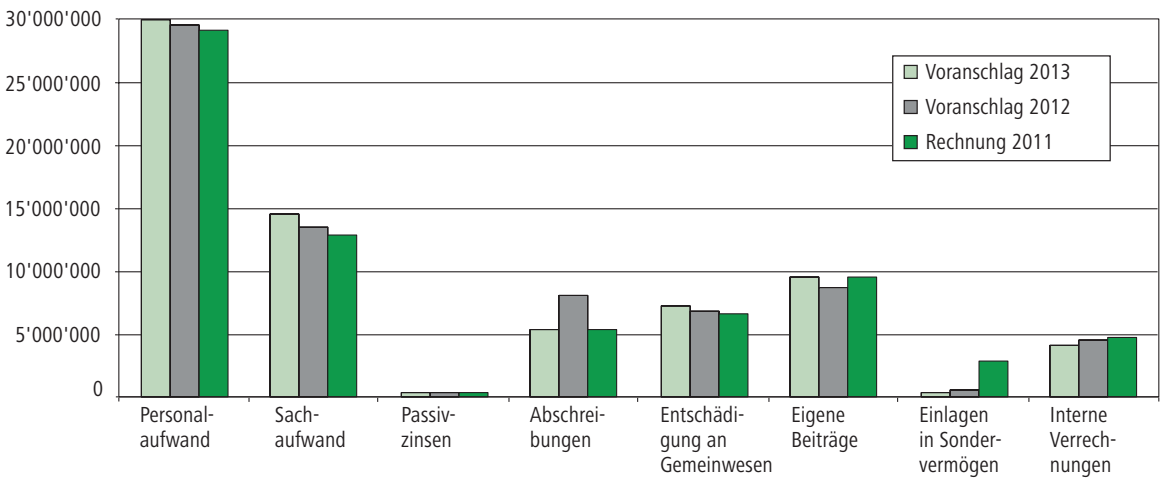
Das Defizit wird einerseits durch Steuerertragsausfälle und andererseits durch wachsende Ausgaben verursacht. Per 1. Januar 2011 wurde der Steuerfuss von 130 auf 118 Prozent gesenkt. Die Einnahmen aus Einkommens- und Vermögenssteuern im Jahr 2012 entwickeln sich nicht erwartungsgemäss. Für das Jahr 2013 wird ein geringes nominales Wachstum von 1,5 Prozent erwartet. Die Gesellschaftssteuern verharren auf dem budgetierten Niveau von 2012.

Die Aufwendungen sind zu einem grossen Teil durch gebundene Ausgaben geprägt. Die vom Kantonsrat beschlossenen Sparpakete I und II zur dauerhaften Stabilisierung des Staatshaushalts wirken sich mit Mehrausgaben von knapp CHF 1 Mio. auf das Budget 2013 aus. Die zur Erhaltung und/oder Erneuerung der Gemeindeinfrastruktur notwendigen Unterhaltsaufwendungen und Investitionen sind im Budget enthalten. Das gesamte Investitionsvolumen beträgt netto CHF 9,11 Mio., wovon ein grosser Teil in die regionale Wirtschaft fliessen wird.

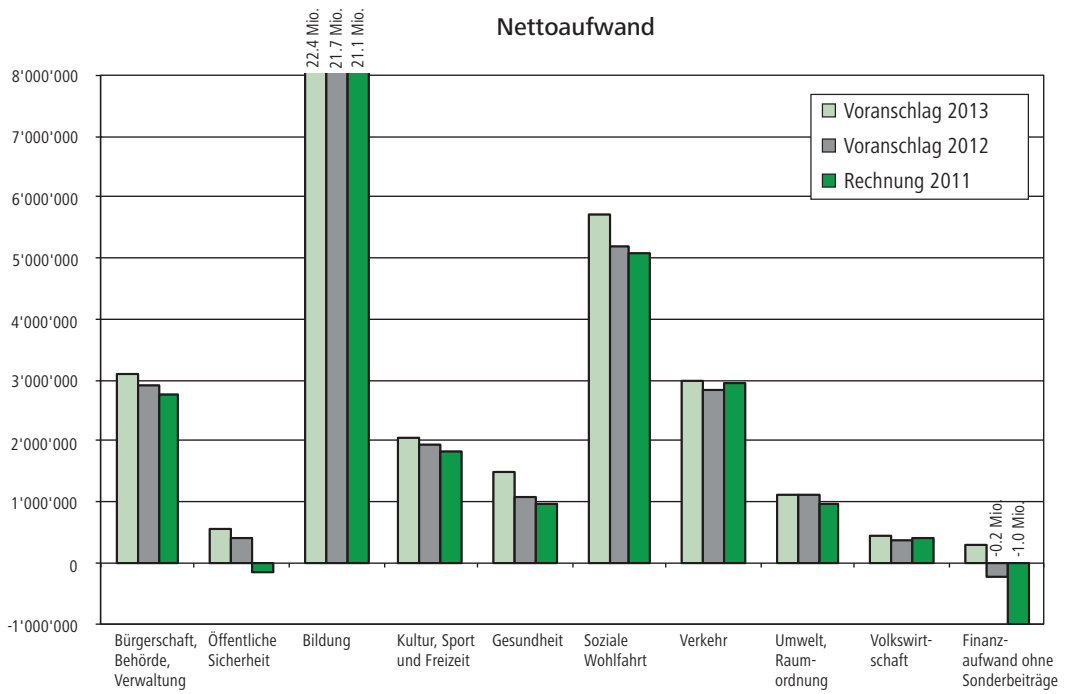
Laufende Rechnung
Zusammenzug nach Sachgruppen

Funktion	Bezeichnung	Voranschlag 2013 Aufwand	Voranschlag 2013 Ertrag	Voranschlag 2012 Aufwand	Voranschlag 2012 Ertrag	Rechnung 2011 Aufwand	Rechnung 2011 Ertrag
Nettoergebnis			**4'263'300**		**854'000**	**2'615'062.54**	
3	**AUFWAND**	**71'147'000**		**71'699'700**		**71'239'314.06**	
30	Personalaufwand	29'934'500		29'541'800		29'179'910.60	
31	Sachaufwand	14'419'300		13'411'100		12'751'557.27	
32	Passivzinsen	249'800		394'900		385'182.07	
33	Abschreibungen	5'369'400		7'989'200		5'250'008.22	
35	Entschädigung an Gemeinwesen	7'246'300		6'797'500		6'575'927.40	
36	Eigene Beiträge	9'406'800		8'659'500		9'419'877.55	
38	Einlagen in Sondervermögen	392'400		444'400		2'893'407.90	
39	Interne Verrechnungen	4'128'500		4'461'300		4'783'443.05	
4	**ERTRAG**		**66'883'700**		**70'845'700**		**73'854'376.60**
40	Steuern		27'266'000		27'591'000		28'234'920.70
42	Vermögenserträge		1'378'900		1'395'500		2'321'020.17
43	Entgelte		19'818'800		19'360'700		22'121'277.81
44	Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung		8'401'900		8'679'900		8'468'162.30
45	Rückerstattungen von Gemeinwesen		3'368'200		3'599'300		4'450'100.95
46	Beiträge für eigene Rechnung		2'221'600		2'400'600		3'377'135.30
48	Entnahmen aus Sondervermögen		299'800		3'357'400		98'316.32
49	Intern verrechneter Ertrag		4'128'500		4'461'300		4'783'443.05

Zusammensetzung des Aufwandes



Funktion	Bezeichnung	Voranschlag 2013 Aufwand	Voranschlag 2013 Ertrag	Voranschlag 2012 Aufwand	Voranschlag 2012 Ertrag	Rechnung 2011 Aufwand	Rechnung 2011 Ertrag
Nettoaufwand nach Aufgabenbereichen		**40'241'400**		**37'447'100**		**34'983'181.38**	
0	Bürgerschaft, Behörde, Verwaltung	3'119'400		2'912'600		2'765'972.76	
1	Öffentliche Sicherheit	566'600		426'300		-155'821.55	
2	Bildung	22'424'300		21'729'700		21'091'383.51	
3	Kultur, Sport und Freizeit	2'055'000		1'956'200		1'835'429.40	
4	Gesundheit	1'507'300		1'102'500		981'209.57	
5	Soziale Wohlfahrt	5'718'400		5'208'700		5'094'817.54	
6	Verkehr	2'970'900		2'845'800		2'953'899.25	
7	Umwelt, Raumordnung	1'104'900		1'110'700		986'123.13	
8	Volkswirtschaft	457'900		377'300		424'557.38	
94ff.	Finanzaufwand ohne Sondererträge	316'700		-222'700		-994'389.61	



Funktion	Bezeichnung	Voranschlag 2013 Aufwand	Voranschlag 2013 Ertrag	Voranschlag 2012 Aufwand	Voranschlag 2012 Ertrag	Rechnung 2011 Aufwand	Rechnung 2011 Ertrag
	Laufende Rechnung	**71'147'000**	**66'883'700**	**71'699'700**	**70'845'700**	**71'239'314.06**	**73'854'376.60**
	Nettoergebnis		**4'263'300**		**854'000**	**2'615'062.54**	
0	**Bürgerschaft, Behörde, Verwaltung**	**6'414'500**	**3'295'100**	**6'140'300**	**3'227'700**	**6'267'187.02**	**3'501'214.26**
	Nettoergebnis		**3'119'400**		**2'912'600**		**2'765'972.76**
00	Bürgerversammlung, Abstimmungen, Wahlen	165'200	9'400	185'300	8'900	159'925.70	13'228.30
01	Geschäftsprüfungskommission	54'300	3'500	54'300	3'500	53'510.15	2'448.85
02	Gemeinderat, Kommissionen	488'000	25'800	466'800	57'300	453'539.45	28'622.75
03	Schulkommission, Subkommissionen	177'800	9'000	195'000	9'100	159'286.15	10'841.00
04	Allgemeine Verwaltung	5'139'300	3'082'300	4'880'600	2'984'800	5'119'457.07	3'278'401.46
07	Verwaltungsgebäude Rathaus	353'900	165'000	321'100	164'000	284'578.20	167'603.90
08	Öffentliche Anlässe	36'000	100	37'200	100	36'890.30	68.00

02 Gemeinderat, Kommissionen
Das Budget sieht **CHF 20'000** für erste Abklärungen bezüglich einer allfälligen Fusion mit Sevelen vor.

04 Allgemeine Verwaltung
Die Informatikkosten liegen um CHF 248'000 über dem Vorjahresbudget. Für das Prozessmanagement und die Abbildung der Abläufe in der Verwaltung soll eine Applikation für die Geschäftsverwaltung in Höhe von **CHF 75'000** angeschafft werden. Zur Verbesserung der Datensicherheit sind CHF 20'000 vorgesehen. Die Dienstleistungskosten nehmen um CHF 56'700 und die Unterhaltskosten um CHF 48'000 zu.

07 Verwaltungsgebäude Rathaus
Im Gemeinderatssaal sollen im Sinne von Minimalmassnahmen die Beleuchtung und der Boden erneuert werden. Das Budget enthält dafür CHF 50'000.

Hinweis: Bei Zahlen in grüner Schrift handelt es sich um neue Ausgaben.

Funktion	Bezeichnung	Voranschlag 2013 Aufwand	Voranschlag 2013 Ertrag	Voranschlag 2012 Aufwand	Voranschlag 2012 Ertrag	Rechnung 2011 Aufwand	Rechnung 2011 Ertrag
1	**Öffentliche Sicherheit**	**3'067'700**	**2'501'100**	**3'285'300**	**2'859'000**	**3'103'794.01**	**3'259'615.56**
	Nettoergebnis		**566'600**		**426'300**	**155'821.55**	
10	Rechtsaufsicht	711'100	681'400	730'800	818'100	677'708.50	1'325'122.85
11	Polizei	356'200	6'300	357'700	11'400	330'080.45	6'297.20
12	Rechtsprechung	100		500		15.40	
14	Feuerwehr	1'469'500	1'469'500	1'652'200	1'652'200	1'583'989.06	1'583'989.06
140	Gemeindefeuerwehr	1'339'200	1'388'500	1'534'300	1'408'200	1'435'640.75	1'465'057.16
141	Regionaler Stützpunkt	112'700	81'000	117'900	81'000	106'240.70	118'931.90
149	Ausgleich Spezialfinanzierung Feuerwehr	17'600			163'000	42'107.61	
15	Militär	21'700	6'300	20'100	5'800	20'921.65	5'962.40
16	Zivilschutz	321'100	149'600	315'400	162'900	312'682.40	159'847.50
19	Regionaler Bevölkerungsschutz	188'000	188'000	208'600	208'600	178'396.55	178'396.55

10 Rechtsaufsicht
Aus Grundbuchgeschäften werden CHF 100'000 weniger Einnahmen erwartet. Nach dem Spitzenjahr 2011 mit vielen ausserordentlichen Handänderungen (Erbschaftssteuerinitiative) läuft das Geschäft im Jahr 2012 eher schlecht. Zudem wurden im Zusammenhang mit der Teilrevision des ZGB die Gebühren per 1. Januar 2012 reduziert.

14 Feuerwehr
Das Budget enthält CHF 117'800 (CHF -108'200) für Mobilien und Maschinen. Die grössten Positionen betreffen den Ersatz aufblasbarer Schnellzelte (CHF 45'000) und die zweite Etappe der Anschaffung neuer Pager (CHF 19'400). Für den Ersatz von Dienstkleidern sind CHF 14'500 (CHF -152'500) geplant. Im Vorjahr war das Budget höher, weil die veraltete Brandschutzbekleidung ersetzt wurde.
Für bauliche Veränderungen und Erneuerungen sind CHF 123'000 (CHF +92'000) budgetiert. Davon sind **CHF 50'000** für den Einbau einer Bühne in der Lagerhalle vorgesehen und **CHF 45'000** für den Anschluss des Feuerwehrdepots an das Fernwärmenetz.
Das Budget der Spezialfinanzierung Feuerwehr muss ausgeglichen sein, was eine Einlage von CHF 17'600 bedingt.

15 Militär
Die Kosten für die Schiessanlage werden zwischen der Standgemeinschaft, der Politischen Gemeinde Buchs und der Politischen Gemeinde Sevelen aufgeteilt.

16 Zivilschutz
Seit 2005 sind die Zivilschutzorganisationen der Politischen Gemeinden Buchs, Sevelen und Wartau zusammengelegt. Die Politische Gemeinde Buchs führt die Zivilschutzstelle und ist für die Rechnungsführung zuständig. Für die Wahrnehmung der Aufgabe kann die Politische Gemeinde Buchs dem Regionalen Bevölkerungsschutz CHF 100'000 verrechnen.

19 Regionaler Bevölkerungsschutz
Der Regionale Bevölkerungsschutz ist spezialfinanziert. Die Vertragsgemeinden Buchs, Sevelen und Wartau tragen die Kosten im Verhältnis zu den Einwohnerzahlen. Der Kostenanteil der Politischen Gemeinde Buchs beträgt CHF 92'700 (CHF +5'800).

Funktion	Bezeichnung	Voranschlag 2013 Aufwand	Voranschlag 2013 Ertrag	Voranschlag 2012 Aufwand	Voranschlag 2012 Ertrag	Rechnung 2011 Aufwand	Rechnung 2011 Ertrag
2	**Bildung**	**24'217'700**	**1'793'400**	**23'751'300**	**2'021'600**	**24'267'039.86**	**3'175'656.35**
	Nettoergebnis		**22'424'300**		**21'729'700**		**21'091'383.51**
21	Volksschule	22'979'900	570'500	22'116'500	393'300	21'779'957.91	703'664.40
211	Kindergarten	1'745'000		1'656'200		1'534'373.95	18'678.05
212	Primarstufe	5'235'400	23'100	5'171'100	23'100	5'123'022.61	71'724.25
213	Oberstufe	3'836'100	26'500	3'942'800	15'800	3'902'063.91	37'202.80
215	Sonderpädagogische Massnahmen	2'627'400	162'000	2'103'500	47'600	1'353'675.30	50'961.15
216	Schulanlässe, Freizeitgestaltung	672'600	47'300	833'800	89'200	710'943.45	79'351.00
217	Schulanlagen	4'131'400	139'200	4'282'900	134'500	4'425'964.75	289'687.00

21 Volksschule
Unter diesem Titel werden der Schulbetrieb sowie die Schulanlagen ausgewiesen. Das Gesamtbudget beträgt CHF 22,4 Mio. (CHF +0,686 Mio.).

211 Kindergarten
Die Gesamtkosten liegen um CHF 88'000 über dem Vorjahresbudget, wovon CHF 46'800 auf die Löhne der Lehrkräfte entfallen. Ab August 2013 wird eine zusätzliche Kindergartenklasse geführt.

213 Oberstufe
Die Gesamtkosten der Oberstufe nehmen gegenüber dem Vorjahresbudget um CHF 117'400 ab, wovon CHF 31'600 auf die Löhne der Lehrkräfte entfallen. Infolge Pensionierung wurde eine frei gewordene Stelle mit einer jüngeren Lehrkraft besetzt. Von Januar bis Juli 2013 wird eine Klasse weniger geführt. Für geplante Stellvertretungen werden CHF 43'400 weniger ausgegeben.

215 Sonderpädagogische Massnahmen
Diese Funktion enthält neu die Kosten des Werkjahrs und weist darum einen Kostenanstieg von CHF 409'500 aus. Bis Ende 2012 werden diese Kosten unter der Funktion 284 «Regionales Werkjahr» (ehemaliger Zweckverband) verbucht.

216 Schulanlässe, Freizeitgestaltung
Infolge neuer Rechnungslegungsvorschriften werden alle Einnahmen und Ausgaben betreffend die ausserschulische Betreuung ab dem Jahr 2013 unter der Funktion 219 «übrige Schulbetriebskosten» ausgewiesen. Durch diesen Wechsel ergibt sich unter der Funktion 216 ein Minus von CHF 166'000 gegenüber dem Vorjahresbudget.
Für die Löhne werden im Bereich des Stützunterrichts CHF 15'600 und im Bereich der Sprach- und Spielförderung im Vorschulbereich CHF 27'300 mehr ausgegeben.

217 Schulanlagen
Die Gesamtkosten liegen um CHF 156'200 unter dem Vorjahresbudget.
Für den betrieblichen und baulichen Unterhalt sind insgesamt CHF 491'400 (CHF +88'800) vorgesehen. Davon betreffen CHF 250'000 den betrieblichen Unterhalt (laufend durchgeführte, kleinere Vorkehrungen zur Erhaltung der Funktionstauglichkeit im Sinne der Wartung) und CHF 241'400 bauliche Veränderungen und Erneuerungen. Grössere Vorhaben sind:
- Schulhaus Räfis: CHF 13'000, Einzäunung Hartplatz
- Schulhaus Flös: CHF 10'000, Instandsetzung Bodenbelag Verbindungsgänge
- Schulanlage Kappeli: CHF 27'000, neue Akustikdecke im Werk-/Bastelraum und Gruppenzimmer; CHF 10'000, neue Beleuchtung im Werk-/Bastelraum und Gruppenzimmer
- Kindergarten Kappeli: CHF 10'000, Änderung der Öffnungsrichtung der Eingangstüren in Fluchtrichtung
- Schulhaus Buchserbach: CHF 34'000, raumakustische Massnahmen
- Schulhaus Hanfland: CHF 14'000, Flachdachsanierung; CHF 15'000, Ersatz Türe Geräteraum

Für Dienstleistungen und Honorare werden CHF 110'500 mehr ausgegeben. Darin sind **CHF 98'000** für die Gebäudezustandserfassung aller Schulliegenschaften enthalten.
Der interne Zinssatz wurde von 2,7 Prozent auf 1,13 Prozent reduziert. Dadurch werden die Kosten der Schulliegenschaften um CHF 350'800 entlastet.

Funktion	Bezeichnung	Voranschlag 2013 Aufwand	Voranschlag 2013 Ertrag	Voranschlag 2012 Aufwand	Voranschlag 2012 Ertrag	Rechnung 2011 Aufwand	Rechnung 2011 Ertrag
218	Schulverwaltung	1'291'500	41'300	1'281'900	41'300	1'285'594.54	99'322.75
219	Übrige Schulbetriebskosten	3'440'500	131'100	2'844'300	41'800	3'444'319.40	56'737.40
23	Berufsbildung	2'500	2'000	1'900		2'870.00	2'390.00
26	Höhere Berufsbildung	4'000		4'000		4'010.00	
28	Spezialrechnungen (Zweckverbände)	1'220'900	1'220'900	1'628'300	1'628'300	2'469'601.95	2'469'601.95
29	Übrige Bildung	10'400		600		10'600.00	

218 Schulverwaltung
Die Gesamtkosten sind ähnlich wie im Vorjahr. Die Löhne der Schulleitungen nehmen infolge Pensenerhöhung um 5 Prozent bzw. CHF 39'600 zu.

219 Übrige Schulbetriebskosten
Die Gesamtkosten nehmen um CHF 506'900 gegenüber dem Vorjahresbudget zu. Unter der Kontogruppe 219 werden Schulgelder an die Musikschule, Sonderschulen/Heime, die Begabtenförderung und die Time-out-Schule Werdenberg ausgewiesen. Die wichtigsten Veränderungen beim Schulgeld sind:
- Musikschule: CHF 88'400 Mehraufwand. Per 23. November 2011 wurde der Ansatz pro Klasse «Musikalische Grundschulung» auf CHF 4'244 erhöht.
- Werkjahr: Das Schulgeld von CHF 331'500 entfällt, da es neu in der Funktion 215 verbucht wird.
- Sonderschulen/Heime: CHF 258'500 Mehrkosten. Im Rahmen der strukturellen Bereinigung des Staatsdefizits werden die Beiträge per 1. Januar 2013 von CHF 24'500 auf CHF 36'000 pro Schüler und Schülerin erhöht.
- Begabtenförderung: CHF 41'000 Mehrkosten. Erhöhung des Schulgelds von CHF 13'500 auf CHF 15'000 pro Schüler und Schülerin für den Besuch von Talentschulen.

Alle Ausgaben und Einnahmen für die ausserschulische Betreuung werden ab 2013 unter der Funktion 219 ausgewiesen (vorher Funktion 216 «Schulanlässe, Freizeitgestaltung»). Für die ausserschulische Betreuung wurden insgesamt **CHF 61'300** mehr budgetiert als im Vorjahr. Das Angebot wurde wegen der steigenden Nachfrage ausgebaut.
Der EDV-Support wird seit August 2012 durch das IT-Support-Center des EWB wahrgenommen. Das EDV-Budget enthält dafür CHF 126'000 (CHF +72'300).

28 Spezialrechnungen
Diese Kontogruppe enthält die Gesamtaufwendungen für die Zweckverbände. Die Kosten werden nach dem Verursacherprinzip durch die verschiedenen Gemeinden finanziert. Darum sind Aufwand und Ertrag ausgeglichen. Der Kostenanteil der Politischen Gemeinde Buchs ist in der Funktion 219 «übrige Schulbetriebskosten» enthalten.

Funktion	Bezeichnung	Voranschlag 2013 Aufwand	Voranschlag 2013 Ertrag	Voranschlag 2012 Aufwand	Voranschlag 2012 Ertrag	Rechnung 2011 Aufwand	Rechnung 2011 Ertrag
3	**Kultur, Sport und Freizeit**	**2'584'900**	**529'900**	**2'500'200**	**544'000**	**2'372'380.90**	**536'951.50**
	Nettoergebnis		**2'055'000**		**1'956'200**		**1'835'429.40**
30	Kulturförderung	855'000	12'000	756'000	5'000	759'202.00	7'150.00
31	Denkmalpflege, Heimatschutz	400		400		3'437.00	
33	Parkanlagen, Wanderwege	80'100		77'400		75'206.60	
34	Sport	1'619'900	517'900	1'636'100	539'000	1'516'603.10	529'801.50
340	Diverse Sportanlagen/Beiträge	69'700		64'300		68'405.65	
341	Hallenbad Flös	847'100	216'200	868'800	236'400	831'879.85	224'217.60
342	Freibad Rheinau	564'500	265'800	567'100	268'800	479'536.65	271'847.90
343	Fussballanlage Rheinau	138'600	35'900	135'900	33'800	136'780.95	33'736.00
37	Übrige Freizeitgestaltung	29'500		30'300		17'932.20	
4	**Gesundheit**	**1'512'600**	**5'300**	**1'108'500**	**6'000**	**1'033'792.64**	**52'583.07**
	Nettoergebnis		**1'507'300**		**1'102'500**		**981'209.57**
41	Spitäler, Kranken- und Pflegeheime	600'000		300'000		286'484.05	
45	Ambulante Krankenpflege	841'400		739'100		687'803.89	47'918.67
47	Schulgesundheitsdienst	51'400		49'600	200	46'987.60	
48	Lebensmittelkontrolle	5'400	3'500	5'500	3'200	4'017.10	2'915.40
49	Übriges Gesundheitswesen	14'400	1'800	14'300	2'600	8'500.00	1'749.00

30 Kulturförderung
Für die Kulturförderung werden insgesamt CHF 92'000 mehr ausgegeben: **CHF 23'000** für die Neugestaltung des Museums Schlangenhaus, **CHF 15'000** für ein Musical der Music Productions Werdenberg und **CHF 20'000** für das «Interkulturelle Fest 2013».

341 Hallenbad Flös
Für bauliche Veränderungen und Erneuerungen sieht das Budget CHF 66'500 (CHF -55'200) vor. Darin sind CHF 20'000 für die Verbesserung der Raumtemperatur im Verbindungsgang von der Schwimmhalle zum Garderobenraum enthalten.

342 Freibad Rheinau
Für bauliche Veränderungen und Erneuerungen sieht das Budget CHF 92'300 (CHF +11'200) vor. Die grösseren Vorhaben sind:
– CHF 33'000, Sanierungsarbeiten in den WC-Anlagen und Duschen der Herren
– CHF 15'000, neue Drehkreuze und Anpassungsarbeiten beim Ein- und Ausgang

41 Spitäler, Kranken- und Pflegeheime
Am 1. Januar 2011 trat das Bundesgesetz über die Neuordnung der Pflegefinanzierung in Kraft. Für die Pflegefinanzierung müssen CHF 300'000 mehr aufgewendet werden. Es wird erwartet, dass der Gemeindeanteil im Rahmen des 2. Sparpakets des Kantons St. Gallen von einem Drittel (CHF 300'000) auf zwei Drittel (CHF 600'000) ansteigt.

45 Ambulante Krankenpflege
Der Beitrag an die Spitex Buchs nimmt um CHF 90'700 zu. Davon betreffen CHF 60'700 höhere Betriebskosten und **CHF 40'000** die externe Begleitung der Fusion mit der Spitex Sevelen.

Funktion	Bezeichnung	Voranschlag 2013 Aufwand	Voranschlag 2013 Ertrag	Voranschlag 2012 Aufwand	Voranschlag 2012 Ertrag	Rechnung 2011 Aufwand	Rechnung 2011 Ertrag
5	**Soziale Wohlfahrt**	**17'849'700**	**12'131'300**	**16'729'000**	**11'520'300**	**17'074'865.52**	**11'980'047.98**
	Nettoergebnis		**5'718'400**		**5'208'700**		**5'094'817.54**
50	Sozialversicherungen	1'252'000	1'000'000	1'256'000	1'010'000	1'276'169.85	1'317'232.40
53	Allgemeine Sozialhilfe	3'453'600	776'900	3'324'000	704'900	2'958'704.13	627'091.40
530	Allgemeine Sozialhilfe	1'986'400	20'000	1'795'000	58'000	1'417'143.48	75'938.50
531	Sozialamt	690'200	36'900	912'000	36'900	931'793.05	37'560.40
532	Asylsuchende	655'000	580'000	555'000	530'000	507'795.70	415'851.50
535	Abgewiesene Asylbewerber	22'000	30'000	22'000	30'000	15'582.10	34'725.40
536	Flüchtlinge	100'000	110'000	40'000	50'000	86'389.80	63'015.60
54	Jugendschutz und Fürsorge	1'784'600	565'000	1'766'700	704'000	1'829'851.14	660'052.43
55	Invalidität	12'400		12'200		12'358.10	
56	Sozialer Wohnungsbau	4'000		3'500		3'633.50	
57	Betagtenheime, Pflegeheime	8'224'200	8'224'200	7'501'400	7'501'400	7'874'300.35	7'874'300.35
58	Finanzielle Sozialhilfe	3'103'900	1'565'200	2'850'200	1'600'000	3'114'228.45	1'501'371.40
59	Humanitäre Hilfen	15'000		15'000		5'620.00	

530 Allgemeine Sozialhilfe

Per 1. Januar 2013 wird die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde KESB eingeführt. Das Budget 2012 enthielt die Kosten für den Aufbau der Infrastruktur bei den Sozialen Diensten Werdenberg. Das Budget 2013 sieht CHF 224'000 (CHF +112'000) für die Führung der KESB vor.

Der Kanton St. Gallen leistet ab 2013 keinen Beitrag mehr an die Suchtberatung. Deshalb wird die Beratungsstelle der Sozialen Dienste Werdenberg der Politischen Gemeinde Buchs Mehrkosten in Höhe von CHF 63'500 weiterbelasten.

531 Sozialamt

Der Wegzug der Amtsvormundschaft zur KESB per 1. Januar 2013 entlastet die Löhne des Sozialamts um CHF 200'000.

54 Jugendschutz und Fürsorge

Für den Jugendschutz und die Fürsorge werden CHF 156'900 mehr aufgewendet. Für die Sozialpädagogische Familienbegleitung wurden um CHF 50'000 höhere Kosten budgetiert. Der Kantonsbeitrag gemäss Heimvereinbarung wurde per 1. Januar 2012 von zwei Dritteln auf einen Drittel reduziert. Deshalb werden der Gemeinde CHF 139'000 weniger zurückerstattet.

57 Betagtenheime, Pflegeheime

Der Lohnaufwand im Haus Wieden beträgt CHF 4,922 Mio. (CHF +382'500). Die Löhne wurden um die erwartete Teuerung, individuelle Lohnerhöhungen und Leistungsprämien angepasst. Budgetiert wurden zusätzliche Stellen in der Pflege und eine Stellenaufstockung in der Küche.

58 Finanzielle Sozialhilfe

Die Kosten für die finanzielle Sozialhilfe liegen mit CHF 1,539 Mio. um CHF 289'000. über dem Vorjahresniveau. Für Unterstützungsleistungen an Bürger anderer Kantone werden CHF 267'400 mehr budgetiert.

Funktion	Bezeichnung	Voranschlag 2013 Aufwand	Voranschlag 2013 Ertrag	Voranschlag 2012 Aufwand	Voranschlag 2012 Ertrag	Rechnung 2011 Aufwand	Rechnung 2011 Ertrag
6	**Verkehr**	**4'430'700**	**1'459'800**	**4'151'100**	**1'305'300**	**4'328'917.15**	**1'375'017.90**
	Nettoergebnis		**2'970'900**		**2'845'800**		**2'953'899.25**
61	Staatsstrassen	3'700		3'700		105'501.55	
62	Gemeindestrassen	3'171'200	1'365'300	2'987'400	1'195'800	3'256'342.05	1'281'922.20
65	Öffentlicher Verkehr	1'255'800	94'500	1'160'000	109'500	967'073.55	93'095.70
7	**Umwelt, Raumordnung**	**6'486'600**	**5'381'700**	**6'587'200**	**5'476'500**	**8'131'637.21**	**7'145'514.08**
	Nettoergebnis		**1'104'900**		**1'110'700**		**986'123.13**
71	Abwasserbeseitigung	3'678'000	3'678'000	3'883'800	3'883'800	5'592'804.88	5'592'804.88
72	Abfallbeseitigung	1'537'800	1'537'800	1'466'700	1'466'700	1'452'322.65	1'452'322.65
73	Übriger Umweltschutz	243'000	137'000	238'900	95'000	147'875.10	53'352.50
74	Friedhof, Bestattungen	349'600	16'000	337'000	19'000	367'089.80	16'193.30
75	Gewässerverbauungen	152'500	300	172'900	300	282'099.25	300.00
77	Raumplanung	421'100		387'700		222'245.28	14'391.00
78	Naturschutz	104'600	12'600	100'200	11'700	67'200.25	16'149.75

62 Gemeindestrassen

Für den baulichen Strassenunterhalt wurden CHF 450'000 (CHF +20'000) budgetiert. Der Betrag gliedert sich wie folgt:

– CHF 400'000, Pauschalbetrag
– CHF 40'000, Sanierung der Stützmauer im Fallengässli
– CHF 10'000, Ufergestaltung am Werdenbergersee

Für Dienstleistungen und Honorare werden CHF 50'000 mehr benötigt. Alle zwei Jahre müssen die Strassenschächte gereinigt (CHF 35'000) und Baumpflegearbeiten in der Bahnhof- und Grünaustrasse (CHF 15'000) vorgenommen werden.

65 Öffentlicher Verkehr

Für bauliche Anpassungen von Busstationen und die Erstellung von zwei neuen Bushaltestellen wurden **CHF 90'000** ins Budget aufgenommen.

Das vom Kantonsrat beschlossene Sparpaket II zur dauerhaften Stabilisierung des Staatshaushalts hat in den nächsten Jahren auch Auswirkungen auf die Gemeinden bezüglich ÖV-Finanzierung. Ab 2013 werden sich die Gemeinden neu an der Darlehensfinanzierung der Privatbahnen mit 50 Prozent beteiligen müssen. Das Budget sieht CHF 57'000 für den Anteil der Politischen Gemeinde Buchs vor.

71 Abwasserbeseitigung

Mit CHF 800'000 liegen die Kanalisationsanschlussbeiträge um CHF 200'000 unter dem Vorjahresbudget. Die Jahre 2009 bis 2011 waren geprägt von einer überdurchschnittlichen Bautätigkeit. Das Budget 2013 wurde an die Erträge der Vorjahre angepasst.

Gestützt auf das Abwasserreglement sind die gesamten Kosten für die Abwasserbeseitigung mit Gebühren und Beiträgen zu finanzieren. Zum Ausgleich der Rechnung ist eine Reserveeinlage von CHF 361'800 in die Spezialfinanzierung budgetiert.

72 Abfallbeseitigung

Zum Ausgleich der Rechnung ist eine Entnahme von CHF 128'600 aus der Spezialfinanzierung Abfallentsorgung budgetiert.

77 Raumplanung

Für die Ortsplanung sind CHF 190'000 budgetiert. Nach Abschluss der Richtplanung folgen nun die Erarbeitung und Nachführung von Teilstrassen- und Teilzonenplänen (CHF 120'000) sowie Machbarkeitsstudien aufgrund des «Massnahmenkonzepts Naturgefahren» (CHF 40'000). Ebenfalls sind hier **CHF 30'000** für die Planung eines allfälligen Gemeindesaals budgetiert.

Für Sondernutzungsplanungen und Planungsaufgaben wie zum Beispiel die Verkehrs- und Parkplatzsituation Zentrum oder das Bahnareal mit Bushof und Bahnhofplatz sind CHF 100'000 budgetiert.

Funktion	Bezeichnung	Voranschlag 2013 Aufwand	Voranschlag 2013 Ertrag	Voranschlag 2012 Aufwand	Voranschlag 2012 Ertrag	Rechnung 2011 Aufwand	Rechnung 2011 Ertrag
8	**Volkswirtschaft**	**507'600**	**49'700**	**429'800**	**52'500**	**465'349.88**	**40'792.50**
	Nettoergebnis		**457'900**		**377'300**		**424'557.38**
80	Landwirtschaft	15'200		15'200		15'066.15	
81	Forstwirtschaft	44'100	7'100	44'100	7'100	36'139.00	
82	Jagd, Fischerei, Tierschutz	5'300	2'800	5'900	2'800	5'055.50	2'751.00
83	Tourismus, Kommunale Werbung	233'200	1'100	227'000	1'600	239'079.83	200.00
84	Industrie, Gewerbe, Handel, Marktwesen	209'800	38'700	137'600	41'000	170'009.40	37'841.50
9	**Finanzen**	**4'075'000**	**39'736'400**	**7'017'000**	**43'832'800**	**4'194'349.87**	**42'786'983.40**
	Nettoergebnis	**35'661'400**		**36'815'800**		**38'592'633.53**	
90	Gemeindesteuern	400'000	27'436'000	410'000	27'761'000	362'177.87	28'369'630.64
93	Einnahmenanteile, Konzessionen	55'000	8'397'100	45'000	8'677'100	106'389.50	8'462'558.80
94	Liegenschaften Finanzvermögen	578'400	1'158'100	3'622'300	4'087'800	734'105.85	1'992'621.40
95	Zinsen	295'800	793'800	471'700	1'363'800	509'568.60	1'418'270.41
96	Erträge ohne Zweckbindung	12'000	612'000		610'000	12'180.30	1'246'802.15
99	Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen	2'733'800	1'339'400	2'468'000	1'333'100	2'469'927.75	1'297'100.00

84 Industrie, Gewerbe, Handel, Marktwesen
Das Budget enthält **CHF 23'000** als Beitrag der Politischen Gemeinde Buchs an den Wiederaufbau der abgebrannten Markthalle Sargans.

90 Gemeindesteuern
Der budgetierte Ertrag aus Einkommens- und Vermögenssteuern beträgt CHF 24,855 Mio. (CHF 0,145 Mio. weniger als im Budget 2012). Das Budget 2013 basiert auf der Erwartungsrechnung 2012, wonach das Budget des laufenden Rechnungsjahres um CHF 0,55 Mio. nicht erreicht wird. Die Einkommenssteuern für 2013 basieren auf einem nominalen Wachstum von 1,5 Prozent, entsprechend den kantonalen Richtwerten. Die Grundsteuern tragen mit CHF 1,75 Mio. (CHF +0,07 Mio.) und die Handänderungssteuern mit CHF 0,6 Mio. (CHF -0,2 Mio.) zum Ergebnis bei.

93 Einnahmenanteile, Konzessionen
Die Gesellschaftssteuern bewegen sich mit CHF 4,7 Mio. auf dem Vorjahresniveau. Gemäss den kantonalen Richtwerten wird mit 0 Prozent Wachstum gerechnet. Die Grundstück- und Beteiligungsgewinnsteuern tragen mit CHF 0,6 Mio. (CHF -0,2 Mio.) und die Quellensteuern mit CHF 3,039 Mio. (CHF -0.08 Mio.) zum Ergebnis bei.

94 Liegenschaften Finanzvermögen
Für die interne Verzinsung des Kapitals werden CHF 118'700 weniger benötigt. Zum einen wurde das Postgebäude vollständig abgeschrieben, zum anderen aufgrund der aktuell zu verzinsenden Schulden der interne Zinssatz von 2,7 Prozent auf 1,13 Prozent reduziert.

95 Zinsen
Für die Zinsen mittel- bis langfristiger Schulden müssen CHF 130'000 weniger aufgewendet werden. Ende 2012 kann ein Kredit von CHF 5 Mio. zurückbezahlt werden. Neue Kredite können zu sehr günstigen Konditionen aufgenommen werden. Aufgrund der Reduktion des internen Zinssatzes von 2,7 auf 1,13 Prozent gehen die internen Zinserträge um CHF 0,571 Mio. zurück.

99 Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen
Die ordentliche Abschreibungsquote gemäss Abschreibungsplan und Kreditbeschlüssen zulasten des allgemeinen Haushalts beträgt CHF 2,534 Mio., diejenige zulasten der Spezialfinanzierungen CHF 2,213 Mio. Das Budget sieht CHF 200'000 Direktabschreibungen vor.

Funktion	Bezeichnung	Voranschlag 2013 Ausgaben	Voranschlag 2013 Einnahmen	Voranschlag 2012 Ausgaben	Voranschlag 2012 Einnahmen	Rechnung 2011 Ausgaben	Rechnung 2011 Einnahmen
	Investitionsrechnung	**9'139'000**	**28'500**	**4'536'400**	**208'000**	**3'431'754.95**	**1'029'342.25**
	Nettoergebnis		**9'110'500**		**4'328'400**		**2'402'412.70**
0	**Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung**	**400'000**	**20'000**	**50'000**		**55'863.00**	
	Nettoergebnis		**380'000**		**50'000**		**55'863.00**
04	**Allgemeine Verwaltung**	**250'000**		**50'000**		**55'863.00**	
0405	Neue Telefonanlage	250'000		50'000		55'863.00	
07	**Verwaltungsgebäude**	**150'000**	**20'000**				
0705	Flachdachsanierung Rathaus	150'000					
0705	Flachdachsanierung Rathaus, Förderbeitrag		20'000				
1	**Öffentliche Sicherheit**	**313'000**	**8'500**	**490'400**	**208'000**	**87'520.35**	
	Nettoergebnis		**304'500**		**282'400**		**87'520.35**
10	**Rechtsaufsicht**	**146'000**				**87'520.35**	
1100	Videoüberwachung im öffentlichen Raum					87'520.35	
1101	Videoüberwachung im öffentlichen Raum, 2. Etappe	146'000					
14	**Feuerwehr**	**85'000**	**8'500**				
1412	Einsatzleiterfahrzeug, Ersatz	85'000					
1412	Einsatzleiterfahrzeug, Subventionsbeitrag		8'500				

0405 Neue Telefonanlage
Das Budget enthält CHF 250'000 für den Ersatz der Telefonanlage für die Verwaltung und Schule.
Abschreibungsdauer: 5 Jahre

0705 Flachdachsanierung Rathaus (siehe Seite 22)
Gemäss einer Untersuchung ist die Wärmedämmung des Flachdachs marode. Ausserdem weist die Isolation lediglich eine Dämmstärke von 6 cm auf. Die Wärmedämmung muss erneuert und die Isolation verbessert werden. Das Investitionsbudget sieht dafür CHF 150'000 vor. Aus dem Gebäudeprogramm des Kantons St. Gallen werden Fördergelder in Höhe von CHF 20'000 erwartet.
Abschreibungsdauer: 5 Jahre

1101 Videoüberwachung im öffentlichen Raum, zweite Etappe
Mit der Anpassung des Polizeireglements wurde die rechtliche Grundlage für eine Videoüberwachung im öffentlichen Raum geschaffen. Für die Umsetzung an neuralgischen Punkten ist ein Konzept erarbeitet worden. Die Gesamtkosten betragen CHF 289'000. Die Bürgerversammlung vom 29. November 2010 erteilte den Kredit von CHF 143'000 für die Umsetzung der ersten Etappe, welche im Jahr 2012 abgeschlossen wird. Das Investitionsbudget enthält CHF 146'000 für die zweite Etappe.
Abschreibungsdauer: 5 Jahre

1412 Ersatzbeschaffung Einsatzleiterfahrzeug Feuerwehr
Das 11-jährige Einsatzleiterfahrzeug soll ersetzt werden. Das Investitionsbudget sieht für die Anschaffung CHF 85'000 vor. Von der Gebäudeversicherungsanstalt kann mit einem Subventionsbeitrag von rund CHF 8'500 gerechnet werden.
Abschreibungsdauer: 5 Jahre

Funktion	Bezeichnung	Voranschlag 2013 Ausgaben	Voranschlag 2013 Einnahmen	Voranschlag 2012 Ausgaben	Voranschlag 2012 Einnahmen	Rechnung 2011 Ausgaben	Rechnung 2011 Einnahmen
15	**Militär**	**82'000**		**490'400**	**208'000**		
1502	300-Meter-Schiessanlage Buchersplatz			250'000			
1502	Trefferanzeigen, Gemeindebeitrag				75'000		
1502	Trefferanzeigen, diverse Beiträge				50'000		
1503	25-/50-Meter-Schiessanlage Buchersplatz			240'400			
1503	Sanierung Kugelfänge, Bundesbeitrag				56'000		
1503	Sanierung Kugelfänge, Gemeindebeitrag				27'000		
1504	50-Meter-Scheibenstand (KK, Pistole)	82'000					
2	**Bildung**	**340'000**		**72'000**		**244'784.70**	
	Nettoergebnis		**340'000**		**72'000**		**244'784.70**
21	**Volksschule**	**340'000**		**72'000**		**244'784.70**	
2177	Schulstandort Hanfland, Erweiterung					21'175.45	
2179	Zentralbau Tagesstrukturen, Tagesstätte					28'606.90	
2180	EDV Infrastruktur Schule, 2. Etappe					195'002.35	
2181	Kindergarten Grof			72'000			
2182	Schulstandort Hanfland, Sanierung	340'000					

1504 50-Meter-Scheibenstand (Kleinkaliber, Pistole)
Die Trefferanzeige der 50-Meter-Schiessanlage muss ersetzt werden, da eine Reparatur der bestehenden Anzeige nicht mehr möglich ist.
Die Gesamtkosten für den Ersatz der Trefferanzeige inklusive des Einbaus von Kleinkaliber-Gewehrscheiben belaufen sich auf insgesamt CHF 190'000. Davon übernimmt die Politische Gemeinde Buchs einen Kostenanteil in Höhe von CHF 82'000. Die Restkosten sollen finanziert werden durch die Politische Gemeinde Sevelen (CHF 30'000), die Standgemeinschaft Buchs (CHF 38'000) und durch Beiträge aus dem Sport-Toto-Fonds (CHF 40'000).
Abschreibungsdauer: 10 Jahre

2182 Schulstandort Hanfland, Sanierung (siehe Seite 22)
Das Investitionsbudget enthält den Kredit von CHF 340'000 für die Sanierung der Glasfassaden der Turnhalle und für die Liftverkleidung.
Abschreibungsdauer: 5 Jahre

Funktion	Bezeichnung	Voranschlag 2013 Ausgaben	Voranschlag 2013 Einnahmen	Voranschlag 2012 Ausgaben	Voranschlag 2012 Einnahmen	Rechnung 2011 Ausgaben	Rechnung 2011 Einnahmen
3	**Kultur, Freizeit**	**876'000**		**601'000**		**221'654.20**	**25'000.00**
	Nettoergebnis		**876'000**		**601'000**		**196'654.20**
30	**Kulturförderung**					**128'016.45**	**25'000.00**
3010	Lokremise					128'016.45	
3010	Kantonsbeitrag Lokremise						25'000.00
34	**Sport**	**481'000**		**166'000**		**93'637.75**	
3403	Sanierung Freibad Rheinau					93'637.75	
3404	Sanierung Freibad Badwassertechnik			146'000			
3405	Instandsetzung Trinkwasser-netz (Hallenbad/Turnhalle)	458'000		20'000			
3406	Schwimmbadbeleuchtung	23'000					
37	**übrige Freizeitgestaltung**	**395'000**		**435'000**			
3710	Beitrag Neubau Pfadiheim Schneggenbödeli	395'000		395'000			
3711	Beitrag Umbau Tambourenheim			40'000			
6	**Verkehr**	**2'279'000**		**1'045'000**		**812'114.55**	**358'449.25**
	Nettoergebnis		**2'279'000**		**1'045'000**		**453'665.30**
61	**Staatsstrassen**	**100'000**				**130'843.65**	
6104	Umgestaltung Rheinstrasse					60'843.65	
6107	Ergänzung Trottoir Churerstrasse					70'000.00	
6108	St.Galler-/Churerstrasse, Betriebs-/Gestaltungskonzept	100'000					

3405 Sanierung Trinkwassernetz Hallenbad/Turnhalle (siehe Seite 22)
Das Investitionsbudget enthält den Ausführungskredit von CHF 458'000 für die Erneuerung des Sanitärnetzes.
Abschreibungsdauer: 10 Jahre

3406 Schwimmbadbeleuchtung (siehe Seiten 22–23)
Das Investitionsbudget enthält CHF 23'000 für die Licht- und Elektroplanung.

3710 Beitrag Neubau Pfadiheim Buchs (siehe Seite 23)
Das im Jahr 1946 gebaute Pfadiheim wird durch einen Neubau ersetzt. Mit den Bauarbeiten wurde im September 2012 begonnen. Die Bürgerversammlung erteilte am 29. November 2010 den Kredit von CHF 395'000 für eine finanzielle Beteiligung durch die Politische Gemeinde Buchs.
Abschreibungsdauer: 10 Jahre

6108 Betriebs- und Gestaltungskonzept St. Galler-/Churerstrasse
Der kommunale Richtplan sieht vor, den öffentlichen Aussenraum der St. Galler- und Churerstrasse zwischen dem Werdenbergersee und der Kreuzung Churerstrasse/Rheinaustrasse aufzuwerten, die Verkehrssicherheit für Fussgänger und Velofahrer zu erhöhen und den Aussenraum besser zu gestalten.
Die Zentrumsknoten sind Teil des Betriebs- und Gestaltungskonzepts St. Gallerstrasse/Churerstrasse mit Sanierung der Knoten
– Altendorferstrasse/St. Gallerstrasse
– Bahnhofstrasse/Churerstrasse
– Grünaustrasse/Churerstrasse
– Rheinaustrasse/Churerstrasse
Diese Strassenbauvorhaben sind für das 16. Strassenbauprogramm (2014–2018) angemeldet. Das Investitionsbudget enthält den Gemeindeanteil von CHF 100'000 für den Planungskredit.

Funktion	Bezeichnung	Voranschlag 2013 Ausgaben	Voranschlag 2013 Einnahmen	Voranschlag 2012 Ausgaben	Voranschlag 2012 Einnahmen	Rechnung 2011 Ausgaben	Rechnung 2011 Einnahmen
62	**Gemeindestrassen**	**2'029'000**		**1'045'000**		**681'270.90**	**358'449.25**
6221	Sanierung Brücke Giessli					131'953.10	
6228	Strassenerschliessung Park Nord	60'000				128'726.65	
6228	Erschliessungstaxe Park Nord						358'449.25
6229	Diverse Strassensanierungen	200'000		150'000		117'095.10	
6231	Parking in der Kernzone	100'000		30'000			
6233	Sanierung Grünaustrasse	30'000				21'082.90	
6235	Erschliessung Burgerau			200'000			
6238	Campus Buchs/Umgest. Hanflandstrasse	50'000		30'000			
6239	Tempo 30 Zone Heldaustrasse und Umgebung	170'000		170'000			
6240	Sanierung Fuchsbühelstrasse	20'000					
6241	Sanierung Altendorferstrasse Nord	150'000					
6242	Strassensanierungen Zentrum	134'000					

6229 Diverse Strassensanierungen
Verschiedene Quartierstrassen sind in einem schlechten Zustand und müssen ausserhalb des ordentlichen Strassenbaubudgets saniert werden. Die Sanierungsarbeiten werden mit allfällig notwendigen Werkleitungserneuerungen koordiniert. Welche Strassen saniert werden, ist noch nicht bestimmt. Im Rahmen der Budgetierung werden CHF 200'000 in die Investitionsrechnung aufgenommen.
Die Sanierungskosten werden direkt abgeschrieben.

6231 Parking in der Kernzone
Aufgrund der Studie «Parkplatz/Verkehrsführung Zentrum» wurden die Areale Rondelle und GMG (Volksgartenstrasse) als potenzielle Standorte für Parkhäuser evaluiert. Die Parkhausfrage wird im kommenden Jahr weiterverfolgt. Das Investitionsbudget enthält einen Planungskredit von CHF 100'000.

6238 Campus Buchs/Umgestaltung Hanflandstrasse
An der Interstaatlichen Hochschule für Technik Buchs NTB sollen voraussichtlich Erneuerungsinvestitionen mit Aus- und Neubauten getätigt werden. Dazu ist auch eine neue Verkehrserschliessung nötig. Die Politische Gemeinde Buchs hat in ihrem Masterplan für das Gebiet im Raum NTB, bzb und Internationale Schule die Vision eines attraktiven Campus beschrieben. Eine Projektstudie zeigte 2011 die Machbarkeit möglicher Erschliessungsvarianten auf. Im laufenden Jahr wurde das Konzept einer Campus-Aussenraumgestaltung mit dem Institut für Landschaft und Freiraum ILF der HSR Hochschule für Technik Rapperswil vertieft.
Für das Jahr 2013 ist in Zusammenarbeit mit dem kantonalen Hochbauamt ein Projektwettbewerb für die Campusgestaltung vorgesehen, die planerische Weiterbearbeitung soll im Jahr 2014 und die Realisierung im Jahr 2015 erfolgen.
Das Investitionsbudget enthält CHF 50'000 für den Gemeindeanteil am Projektwettbewerb.

6239 Tempo-30-Zone Heldaustrasse und Umgebung
Auf Grundlage des Vorgutachtens aus dem Jahr 2010 wurde im vergangenen Jahr der Auftrag für das benötigte Gutachten über die Tempo-30-Zone Heldaustrasse erteilt. Das Vorgutachten unterscheidet verschiedene Ausbauvarianten. Aufgrund der bisherigen Ergebnisse ist davon auszugehen, dass aufwendige Massnahmen notwendig sind, damit die Kantonspolizei St. Gallen deren Wirksamkeit anerkennt. Die Kosten für die Umgestaltung der Heldaustrasse in eine Tempo-30-Zone belaufen sich auf voraussichtlich CHF 170'000. Die Laufende Rechnung sieht für verkehrsberuhigende Massnahmen CHF 70'000 vor.
Weiterführende Abklärungen mit der Kantonspolizei St. Gallen bestätigen, dass die Umsetzung der Zone mit erheblichem Aufwand verbunden sein wird, vor allem im Rahmen einer Bewilligung durch die kantonalen Stellen.
Generell ist anzumerken, dass im Kanton St. Gallen die Umsetzung von Tempo-30-Zonen extrem aufwendig ist und hohe Kosten verursacht. Aus Sicht der Gemeinde besteht diesbezüglich im Kanton Handlungsbedarf.
Das Investitionsbudget sieht CHF 170'000 für die Umsetzung der Tempo-30-Zone vor.
Abschreibungsdauer: 10 Jahre

6241 Sanierung Altendorferstrasse Nord
Es steht eine umfassende Belagssanierung mit einem Ausbau der Wasserleitung an. Das Investitionsbudget enthält dafür CHF 150'000.
Abschreibungsdauer: 10 Jahre

Funktion	Bezeichnung	Voranschlag 2013 Aufwand	Voranschlag 2013 Ertrag	Voranschlag 2012 Aufwand	Voranschlag 2012 Ertrag	Rechnung 2011 Aufwand	Rechnung 2011 Ertrag
6250	Ersatzfahrzeug für Reform Muli 880					207'807.85	
6251	Ersatzfahrzeug/Kleintraktor mit Winterausrüstung					74'605.30	
6252	Ersatzbeschaffung Jeep mit Brücke			230'000			
6253	Ersatzfahrzeug Kleintraktor			85'000			
6254	Lieferwagen mit Kipper	70'000					
6255	Kleinbagger	45'000					
6295	Sanierung und Umbau Werkhof			150'000			
6296	Sanierung und Umbau Werkhof (Waschplatz und Personalräume)	1'000'000					
65	**Öffentlicher Verkehr**	**150'000**					
6500	Bushof auf dem Bahnhofplatz	150'000					

6254 Lieferwagen mit Kipper
Gemäss Fahrzeugkonzept muss im Jahr 2013 ein Lieferwagen mit Kipper ersetzt werden. Das Investitionsbudget enthält CHF 70'000 für die geplante Ersatzbeschaffung.
Abschreibungsdauer: 5 Jahre

6255 Kleinbagger
Der vorhandene Bagger ist stark abgenutzt und die Hydraulikleitungen sind überaltert. Der Bagger soll durch ein gleichwertiges Fahrzeug ersetzt werden. Das Investitionsbudget enthält dafür CHF 45'000.
Abschreibungsdauer: 5 Jahre

6296 Sanierung und Umbau Werkhof (siehe Seite 24)
Das Investitionsbudget enthält CHF 200'000 für unumgängliche Sanierungsmassnahmen und CHF 800'000 für den Anbau von Personalräumen.
Abschreibungsdauer:
10 Jahre für unumgängliche Sanierungsmassnahmen
25 Jahre für Anbau Personalräume

6500 Bushof auf dem Bahnhofplatz (siehe Seite 24)
Im Bereich des Bahnhofplatzes soll durch den Abbruch des Postgebäudes Raum für einen zeitgemässen Bushof und einen attraktiven Bahnhofplatz geschaffen werden.
Das Investitionsbudget enthält CHF 50'000 für die Weiterbearbeitung des Sondernutzungsplans und für die Umzonung sowie CHF 100'000 für das Vorprojekt Bahnhofplatz und Bushof.

Funktion	Bezeichnung	Voranschlag 2013 Ausgaben	Voranschlag 2013 Einnahmen	Voranschlag 2012 Ausgaben	Voranschlag 2012 Einnahmen	Rechnung 2011 Ausgaben	Rechnung 2011 Einnahmen
7	**Umwelt, Raumordnung**	**3'041'000**		**2'278'000**		**2'005'508.60**	**645'893.00**
	Nettoergebnis		**3'041'000**		**2'278'000**		**1'359'615.60**
71	**Abwasserbeseitigung**	**1'906'000**		**1'468'000**		**1'039'974.65**	
7101	Sanierung und Ausbau ARA Buchs	333'000		448'000		573'461.10	
7147	Sanierung Kanalisationsnetz	1'573'000		1'020'000		409'875.45	
7154	Kanalisation Park Nord					22'396.00	
7156	Kanalisation Mühleäulistrasse					34'242.10	
74	**Friedhof, Bestattungen**	**155'000**		**810'000**			
7402	Neugestaltung Friedhof			810'000			
7403	Neugestaltung Friedhof (Mittelteil und Rampen)	130'000					
7404	Sanierung Aufbahrungshalle	25'000					
75	**Gewässerverbauungen**	**980'000**				**965'533.95**	**645'893.00**
7501	Ausbaggern Werdenbergersee					965'533.95	
7501	Kantonsbeitrag Sanierung Werdenbergersee						495'893.00
7501	Gemeindebeitrag Sanierung Werdenbergersee						150'000.00
7503	Revitalisierung Wetti-Giessen-WBK	200'000					
7504	Revitalisierung Grünachse Wetti	780'000					

7101 Sanierung und Ausbau ARA Buchs
Für die Sanierung der ARA Buchs sind Abschreibungsbeträge zu zahlen.

7147 Sanierung Kanalisationsnetz
Es sind folgende Sanierungsprojekte vorgesehen:
– Volksgartenstrasse (Rheinaustrasse bis Kiesfang): Ersatz der Mischwasserleitung.
– Wiedenstrasse (Brunnenhofweg bis Brunnenbach): Ersatz der Leitung.
– Unterstüdtlistrasse (Unterstüdtlistrasse 11 bis Wiedenstrasse): Ersatz der Leitung
Abschreibungsdauer: 5 Jahre

7403 Neugestaltung Friedhof (Mittelteil und Rampen)
Im Rahmen der Friedhofgesamtplanung wurde 2011 die Disposition des Friedhofs, insbesondere die Lage des Gemeinschaftsgrabs, die Anordnung der Erdbestattungsgräber sowie die Anordnung und Terrassierung der Urnengräber neu konzipiert. Der Gemeinderat hat diesen Gesamtplan im vergangenen Jahr genehmigt und die Weiterbearbeitung des Bauprojekts freigegeben. Die ersten beiden Bauetappen erfolgen 2012 und 2013.
Das Investitionsbudget enthält CHF 130'000 für die Gestaltung des Mittelteils und der Rampen.
Abschreibungsdauer: 10 Jahre

7503 Revitalisierung Wetti/Giessen/Werdenberger Binnenkanal (siehe Seite 24)
Zur Sicherstellung der Hochwassersicherheit im Siedlungsgebiet sollen Teile der Gewässer Wetti und Giessen ausgebaut werden. Mit dem Ausbau werden auch ökologische Defizite behoben.
Das Investitionsbudget enthält den geschätzten Kostenanteil der Politischen Gemeinde Buchs von CHF 200'000.
Abschreibungsdauer: 5 Jahre

7504 Revitalisierung Grünachse Wetti (siehe Seite 25)
Es ist beabsichtigt, das Teilstück zwischen den Alterswohnungen an der Werdenbergstrasse und der Langäulistrasse naturnah zu gestalten. Dabei soll die Umgebung der angrenzenden Liegenschaften miteinbezogen werden.
Das Investitionsbudget enthält den Planungskredit von CHF 130'000 und CHF 650'000 für die Ausführung.
Abschreibungsdauer: 10 Jahre

Funktion	Bezeichnung	Voranschlag 2013 Aufwand	Voranschlag 2013 Ertrag	Voranschlag 2012 Aufwand	Voranschlag 2012 Ertrag	Rechnung 2011 Aufwand	Rechnung 2011 Ertrag
9	**Finanzen**	**1'890'000**				**4'309.55**	
	Nettoergebnis		**1'890'000**				**4'309.55**
94	**Liegenschaften des Finanzvermögens**	**1'890'000**				**4'309.55**	
9460	Renovation Amtsnotariat					4'309.55	
9461	Tagesstätte für Kinder im Vorschulater	1'890'000					

9461 Tagesstätte für Kinder im Vorschulalter

Die Bürgerversammlung hat am 7. Mai 2012 dem Kredit für den Bau/Umbau der Tagesstätte «Chinderhus Schatzchischta» zugestimmt. Das Baubewilligungsverfahren ist unterdessen abgeschlossen. Mit den Bauarbeiten soll im Mai 2013 begonnen werden. Die Fertigstellung ist per Ende 2013 geplant.
Das Budget enthält die Investitionstranche 2013.

0705 Flachdacherneuerung Rathaus

Seit 2001 engagiert sich die Politische Gemeinde Buchs für mehr Energieeffizienz. Dafür wurde sie bereits dreimal mit dem Label Energiestadt ausgezeichnet. Auch künftig will sich die Politische Gemeinde Buchs in Sachen erneuerbare Energien, Energieeffizienz und sanfte Mobilität stetig verbessern und ihren CO_2-Ausstoss weiter senken. Die Umstellung von fossiler und atomarer Energieversorgung auf erneuerbare Energien und ihre effiziente Nutzung hat in Buchs schon vor längerer Zeit begonnen. Dass dieses Bekenntnis nicht nur eine Floskel ist, verdeutlicht eine Vielzahl kleinerer Projekte im Rathaus, welche in jüngster Vergangenheit umgesetzt wurden. Unter anderem wurden folgende Investitionen in energieeffizierte Gebäudetechnik getätigt:

– LED-Beleuchtung Frontoffice
– Neues Lichtkonzept mit Bewegungs- und Dämmerungsschaltern im Treppenhaus
– Abänderung und Optimierung der Serverraumkühlung

Zusätzlich zur Investition in Effizienzsteigerungsmassnahmen wurden im vergangenen Jahr die Mitarbeitenden im Umgang mit Energieressourcen geschult. Unter dem Thema «Mein klimafreundliches Büro» wurde dem Personal aufgezeigt, wie Strom, Heizenergie, Wasser und Papier eingespart werden kann. Dank dieser Aktion konnte der Stromverbrauch im Rathaus merklich gesenkt werden.

Als weitere Massnahme ist geplant, das Flachdach zu erneuern. Gemäss einer Untersuchung ist die Wärmedämmung des Flachdachs marode. Grund sind Undichtigkeiten in der Dachhaut, wodurch Wasser in die organische Isolationsschicht eindringt. Dadurch können die Korkplatten nicht mehr austrocknen, weshalb sie verfaulen. Ausserdem weist die Isolation lediglich eine Dämmstärke von 6 cm auf. Mit der Erneuerung der Wärmedämmung werden die Innenräume des Dachgeschosses besser gegen das Aussenklima geschützt. Dank einer verbesserten Isolation wird Energie gespart, was sich positiv auf die Umwelt und auf die Finanzen auswirkt. Das Gebäudeprogramm des Kantons unterstützt dieses Vorhaben mit Fördergeldern.

Kosten 2013	Ausführung	CHF 130'000

2182 Schulstandort Hanfland, Sanierung; Erneuerung Glasfassaden

Bei Niederschlägen gelangt immer wieder Wasser durch die Fassadenhülle in den Innenbereich der Turnhalle und des Liftschachtturms. Die Ortung eines Lecks an den Glasfassadenkonstruktionen ist schwierig. Durch Schwachstellen gelangt das Wasser in die Konstruktion und tritt im Innenbereich an beliebiger Stelle aus. Hinzu kommt, dass die vorhandenen Riegelkonstruktionen keine Belüftungs- und Entwässerungsöffnungen aufweisen. So ist in den meisten Fällen die Wassereinbruchstelle weit entfernt vom Ort des Austritts und den sichtbaren Bauschäden.

Unterschiedliche Ausdehnungen der Materialien, Einflüsse durch Sonneneinstrahlung und Regen beanspruchten die Dichtungen und Kleber im Laufe der Jahre stark. Besonders an den Stossbereichen sind Bauschäden vorhanden, durch die Regenwasser in die Tragkonstruktion gelangt. Weist ein Objekt diesen Grundmangel einmal auf, so ist eine Sanierung sehr anspruchsvoll und teuer. Aufgrund des Alters der Fassaden müssten bei solchen Sanierungsarbeiten nicht nur die Abdichtsysteme erneuert werden, sondern auch Andruckprofile, Abdeckprofile, Verglasung, Paneele und Anschlüsse. Angesichts der aufwendigen Nachbesserungsmassnahmen und um längerfristig weitere Folgeschäden durch eindringendes Wasser innen und aussen zu verhindern, ist die komplette Erneuerung der Fassaden die preiswertere Lösung.

Kosten 2013	Ausführung	CHF 340'000

Information: Bauliche Massnahmen Oberstufenzentrum Flös und Hallenbad Flös

Die 1972 erstellte Schulanlage Flös wurde nach der Urnenabstimmung vom November 2006 renoviert, erneuert und erweitert. Die Bauarbeiten konzentrierten sich hauptsächlich auf die energetische Erneuerung der gesamten Gebäudehülle, auf die Erdbebenertüchtigung der Tragwerkskonstruktion, auf Anpassungsarbeiten infolge höherer Brandschutzauflagen sowie auf die Erneuerung der Inneneinrichtung.

Nach heutigem Kenntnisstand stehen in den nächsten Jahren wiederum verschiedene Instandsetzungen bevor, die aufgrund substanzieller Mängel unumgänglich sind. So sind für 2013 bereits Beträge in Höhe von CHF 553'400 vorgesehen (je nach Ausgabenhöhe in der Laufenden Rechnung oder in der Investitionsrechnung). Bis 2020 sind nach heutigem Kenntnisstand weitere nötige Instandsetzungsarbeiten in Höhe von mindestens CHF 1,9 Mio. absehbar. Nachfolgend eine Übersicht über den baulichen Zustand und den mittelfristigen Unterhalts- und Investitionsbedarf (bei den Kostenangaben handelt es sich um Grobkostenschätzung mit einer Genauigkeit von ±15 Prozent):

3405 Trinkwassernetz Technikraum bis Hallenbad und Turnhalle

Erfahrungsgemäss können Leitungsnetze durchschnittlich 30 Jahre genutzt werden. In der Schulanlage Flös sind die verzinkten Stahlleitungen bereits 40 Jahre alt. Das Sanitärverteilnetz führt insbesondere nach Schulferien und an Wochenenden zu Rostwasser. Die Leitungen und Armaturen müssen jeweils aufwendig gespült und gereinigt werden. Betroffen sind Leitungen im Hallenbad, in der Turnhalle, im Toilettentrakt und im Verwaltungsgebäude. Das zuständige Ingenieurbüro empfiehlt, die Leitungen 2013 zu ersetzen. Um Rostwasser, Lochfrass, Wasserrohrbrüche, verstopfte Armaturen sowie Keim- und Bakterienbildung (Legionellen) zu verhindern, ist eine Sanierung bzw. eine Erneuerung des Sanitärnetzes unumgänglich. Nicht zuletzt hängen von einem intakten Trinkwasserleitungsnetz die Wasserqualität und damit auch die Gesundheit ab. Eine Aufschiebung ist aus hygienischen und gesundheitlichen Gründen nicht vertretbar.

Kosten 2013	Ausführung	CHF 458'000

3406 Beleuchtungstechnik Hallenbad

Die Decken- und Unterwasserbeleuchtung der Schwimmhalle ist zum Teil korrodiert. Der Unterhalt ist zeitaufwendig und kostspielig, da die Leuchtmittel immer wieder aufgrund von Defekten ersetzt

werden müssen und gar nie die angegebene Betriebsdauer erreichen. Eine Auswechslung von Leuchtmitteln auf Deckenhöhe kann nur mit Hilfe eines Gerüsts während der jährlichen Sommerrevision erfolgen. Der Austausch auf einer Höhe von 6 m gestaltet sich schwierig, da die Personensicherheit gewährleistet sein muss. Die vorhandene Decken- und Unterwasserbeleuchtung soll durch neue, energieeffiziente LED-Leuchten mit niedrigem Stromverbrauch und hoher Lebensdauer ersetzt werden. Zugleich ermöglicht die neue Beleuchtung eine optimale, je nach Situation anpassbare Ausleuchtung und eine einladende Atmosphäre im Bad. Die Elektroinstallationen sollen sicher sein und dem neuestem Stand der Technik angepasst werden. Die hohen Investitionskosten werden sich durch den geringeren Stromverbrauch, weniger Wartungsarbeiten und die lange Lebensdauer der Leuchtmittel amortisieren.

Kosten 2013	Licht- und Elektroplanung	CHF 23'000
Kosten 2014	Ausführung	CHF 234'000

– Kunststoffbelag Allwetterplatz, 100-Meter-Laufbahn und Weitsprunganlage

Die Stimmbürgerschaft hat an der Urnenabstimmung vom 26. November 2006 unter anderem einen Kredit für die zusätzliche Nutzung von Alternativenergien erteilt. Dabei war geplant, im Zuge der Sanierung des Kunststoffbelags beim Allwetterplatz die Erdwärme mittels Solarabsorbermatten und Wärmepumpen zu nutzen und damit die mit Gas und Öl betriebene Heizung und Warmwasseraufbereitung zu unterstützen. Weil 2009 bekannt wurde, dass die Schulanlage Flös ans Fernwärmenetz der KVA angeschlossen wird, war die Installation von Solarabsorbermatten zur Unterstützung der Heizung und Warmwasseraufbereitung ökologisch und wirtschaftlich nicht mehr sinnvoll. Darum wurde auf diese Investition verzichtet. Mit dem Verzicht auf den Einbau von Solarabsorbermatten wurde folglich auch die Sanierung des Kunststoffbelags beim Allwetterplatz herausgeschoben.
Der bauliche Zustand des Allwetterplatzes sowie der 100-Meter-Laufbahn und der Weitsprunganlage hat sich zwischenzeitlich weiter verschlechtert. Aufgrund abgelöster Belagsstellen (Dampfdruck und Eisbildung durch stehendes Wasser), abgerissener und aufgequollener Randpartien und vieler Belagsrisse von 10 bis 30 cm Länge lohnen sich aufwendige Reparaturmassnahmen nicht mehr. Auch die Rutsch- und Unfallgefahr steigt wegen verstärkter Algenbildung auf der Oberfläche, die darauf zurückzuführen ist, dass eine intensive Reinigung wegen zusätzlicher grosser Schäden am Belag nicht möglich ist. Es drängt sich darum eine Totalsanierung auf.

Kosten 2014	Ausführung	CHF 520'000

– Aussenparkplatz

Die grossen Wurzeln der Platanen heben den Asphalt des Aussenparkplatzes und beschädigen somit den Belag. In der Folge entstehen Senkungen, in denen sich grosse Wasserpfützen ansammeln. Gefrorene Stellen führen im Winter zu weiteren Aufbrüchen. Die Asphaltwölbungen und Belagssenkungen sind gefährliche Stolperfallen. Im Falle eines Unfalls haftet die Politische Gemeinde Buchs als Werkeigentümerin. Das Risiko von Unfällen steigt zusätzlich aufgrund der ungenügenden Parkplatzbeleuchtung. Der gesamte Belag und die bestehenden Platanen müssen entfernt werden. In der Planung werden Neubepflanzung und Parkplatzbeleuchtung mitberücksichtigt.

Kosten 2014	Ausführung	CHF 225'000

– Flachdach Pausenplatz

In den letzten zwei Jahren ist durch das Flachdach beim Pausenplatz Wasser in die darunterliegenden Räume eingedrungen. Der Dachaufbau ist dürftig, und die Wärmedämmung entspricht nicht mehr dem heutigen Standard. Ein Zustandsbericht soll den Sanierungsumfang aufzeigen und eingrenzen. An den Kosten für die Gebäudehüllensanierung beteiligt sich der Kanton St. Gallen.

Kosten 2013	Zustandsbericht	CHF 3'500
Kosten 2014	Ausführung	CHF 483'000

– Unterlagsböden Verbindungsgänge

In den Verbindungsgängen des Schul- und Turnhallengebäudes löst sich an mehreren Stellen der Plattenbelag vom Unterlagsboden. Die Aufbrüche sollen punktuell instand gesetzt werden. Anhand einer Bestandsaufnahme soll der Umfang des Baumangels eruiert und eingegrenzt werden. Eine Behebung der Ursache ist je nach Ausmass zwischen 2016 und 2020 geplant.

Kosten 2013	Punktuelle Instandsetzung	CHF 10'000
Kosten 2013	Bestandsaufnahme	CHF 6'000
Kosten	Ausführung	CHF 470'000

Werden die nötigen Instandsetzungen aufgeschoben, so erhöhen sich die Kosten des laufenden Unterhalts bzw. der Instandhaltungskosten längerfristig massiv. Ausserdem wird die Qualität der Nutzung zunehmend beeinträchtigt. Analysen und Berechnungsmodelle haben gezeigt, dass in der Folge längerfristig mit mehr als 20 Prozent Mehrkosten für verspätete Instandsetzungsmassnahmen zu rechnen wäre. Sind durch Vernachlässigung bauliche Sofortmassnahmen unabwendbar, so ist das Risiko für Fehlinvestitionen hoch, weil kein sinnvolles Gesamtsanierungskonzept vorliegt. Die oben aufgezeigten Instandsetzungen sind unumgänglich und in ein Gesamtkonzept eingebettet. Sie sollen mit dem kleinstmöglichen Aufwand zu guten Lösungen führen.

3710 Zwischenbericht Neubau Pfadiheim «Schneggenbödeli» Buchs

Mit den Abbrucharbeiten (Ausbauen der technischen Installationen und der Betriebseinrichtungen) wurde Anfang Juli 2012 begonnen. Der maschinelle Gebäudeabbruch konnte dank Entgegenkommen des Eigentümers des angrenzenden Grundstücks im August 2012 ausgeführt werden. Der geplante Baubeginn hat sich etwas verschoben. Mit den Bauarbeiten konnte erst Mitte September begonnen werden. Der Neubau kann im kommenden Jahr in Betrieb genommen werden.

6296 Sanierung und Umbau Werkhof

Der jetzige Standort des Werkhofs Langäulistrasse 20 soll langfristig Bestand haben.

Eine Betriebskontrolle des Amts für Umwelt und Energie (AFU) hat 2011 ergeben, dass die Anlage hinsichtlich Entwässerung und Kanalisation, Waschplatz der Fahrzeuge, Lackiererei und Lagerung gefährdender Flüssigkeiten den gesetzlichen Anforderungen nicht mehr entspricht. Die Mängel werden bis Ende 2012 behoben sein.

Der rückwärtige Vorplatz wird ebenfalls bis Ende 2012 saniert, das heisst, für die Reinigung der Fahrzeuge wird eine Spaltanlage installiert und der gesamte Platz mit einem neuen Belag und im kommenden Jahr zusätzlich mit einer offenen Überdachung versehen.

Sehr problematisch ist auch die räumliche Situation. Für das Personal sind die Platzverhältnisse sehr eng. Die Diensträume sind zu klein und entsprechen nicht mehr den heutigen Anforderungen. Es fehlen separate Räumlichkeiten wie Garderoben, Aufenthaltsraum, Büro und Besprechungszimmer.

Zur Verbesserung der betrieblichen Abläufe und der räumlichen Situation für die insgesamt zwölf Mitarbeitenden und die temporären Arbeitskräfte sieht ein Vorprojekt beim Zugang Langäulistrasse auf der Nordseite der Werkhalle einen zweistöckigen Anbau der Diensträume (Umkleidekabinen, WC/Dusche/Brunnentrog, Trocknungsräume, Büro, Aufenthaltsraum) vor. Die Umsetzung dieses Anbaus ist 2013 geplant.

Die Halle weist keine Isolation auf, was sich – trotz minimaler Beheizung im Winter – energetisch negativ auswirkt. Das teils defekte Dach muss auf jeden Fall saniert werden, eine Wärmedämmung ist damit zu verbinden. Neue Fenster sind aus bauphysikalischen Gründen dringend notwendig. Vorgesehen sind diese Arbeiten im Jahr 2014.

Unumgängliche Sanierungsmassnahmen 2012	CHF 150'000
Unumgängliche Sanierungsmassnahmen, Überdachung Waschplatz 2013	CHF 200'000
Anbau Diensträume, Planung und Ausführung 2013	CHF 800'000
Sanierung Werkhalle 2014	CHF 500'000

Abschreibungsdauer:
10 Jahre für unumgängliche Sanierungsmassnahmen
25 Jahre für Anbau Diensträume

6500 Bushof auf dem Bahnhofplatz

Die Entwicklung des Bahnhofsgebiets, des Bahnhofplatzes und der Baulandreserven rund um den Bahnhof ist ein vorrangiges Projekt, das die Politische Gemeinde Buchs und die SBB gemeinsam und in Zusammenarbeit mit den zuständigen kantonalen Ämtern vorantreiben. Buchs soll – in Übereinstimmung mit dem Agglomerationsprogramm Werdenberg-Liechtenstein – als Regionalzentrum gestärkt werden. Ab 2013 wird das Bahnangebot in Richtung St. Gallen und Sargans massiv verbessert. Der Bahnhof wird für Pendler nochmals an Attraktivität gewinnen.

Im Bereich des Bahnhofplatzes soll durch den Abbruch des Postgebäudes Raum für einen zeitgemässen Bushof und einen attraktiven Bahnhofplatz geschaffen werden. Demgegenüber soll im nördlichen Gebiet entlang der Güterstrasse (Rheincity) in einer ersten Etappe ein attraktiver Mix aus Dienstleistungs- und Kleingewerbebetrieben, Verwaltung, Kultur sowie hochwertigem Wohnen an zentraler Lage entstehen. Aus Sicht des Gemeinderates wäre hier auch ein allfälliger Gemeindesaal möglich. Der Bereich östlich des Bahnhofs eignet sich auch für publikumsintensive Einrichtungen, vor allem der südliche Teil bietet sich durch Verknüpfung mit der Bahnhofstrasse für eine Erweiterung des städtischen Zentrums an.

Dafür wird seit Mai 2012 bis Februar 2013 der Studienauftrag «Bahnhofplatz – Rheincity 1. Etappe» in Zusammenarbeit von Gemeinde und SBB mit finanzieller Unterstützung des Amts für Wirtschaft durchgeführt. Das Nutzungsprogramm sieht grob wie folgt aus:

- Schaffung eines repräsentativen Bahnhofplatzes inklusive Umsteigemöglichkeiten, Taxiständen, Kurzzeitparkierung und Veloparkierung im Süden
- Schaffung eines modernen Bushofs mit mindestens sieben Anlegekanten in der Mitte des Bearbeitungsgebiets
- Schaffung einer hochwertigen Bebauung für Wohnen und Dienstleistung im nördlichen Teil des Planungsperimeters (Rheincity)

Der Studienauftrag dient in Absprache mit dem Amt für Raumentwicklung und Geoinformation des Kantons St. Gallen als Grundlage für die Erarbeitung eines Überbauungsplans und einer Umzonung von einer Gewerbe Industrie-Zone viergeschossig (GI4) in eine Kernzone fünfgeschossig (K5). Damit wird Planungssicherheit geschaffen, einerseits für die SBB zwecks Durchführung eines Investorenwettbewerbs und andererseits für die Gemeinde zur Ausarbeitung des Bushofprojekts.

Auf der Grundlage des Studienauftrags sollen 2013 der Sondernutzungsplan für die Umzonung und in der Folge das Projekt für den Bahnhofplatz und den Bushof erarbeitet werden.

7503 Revitalisierung Wetti/Giessen/Werdenberger Binnenkanal

Zur Sicherstellung der Hochwassersicherheit im Siedlungsgebiet sollen die Gewässer Wetti und Giessen ausgebaut und damit verbunden gleichzeitig ökologische Defizite behoben werden.

Verschiedene Hochwasser haben in den vergangenen Jahren am Giessen und an der Wetti zu Überflutungen und zu Schäden an Gebäuden und Kulturen geführt. Die Gefahrenkarte zeigt ebenfalls ein grösseres Schadenspotenzial auf.

Das Konzept sieht vor, die Sohle von Giessen und Wetti auf weite Strecken abzusenken und den Querschnitt an der Sohle um 3 bis 4 m und den Gewässerraum um 6 bis 9 m aufzuweiten. Mit diesen Aufweitungen können Wasserspiegelsenkungen von bis zu 50 cm erreicht werden, womit grössere Wassermengen ohne Probleme durchfliessen können. Innerhalb des zur Verfügung stehenden Querschnittes bleibt auch Platz für die erforderliche und gewünschte ökologische Gestaltung.

Die geplanten Ausbauten schliessen an die Revitalisierung der Grünachse Wetti an, welche in einem separaten Kommentar erwähnt wird.

Jahr 2013	Geschätzter Kostenanteil Gemeinde	CHF 200'000

Abschreibungsdauer:
10 Jahre

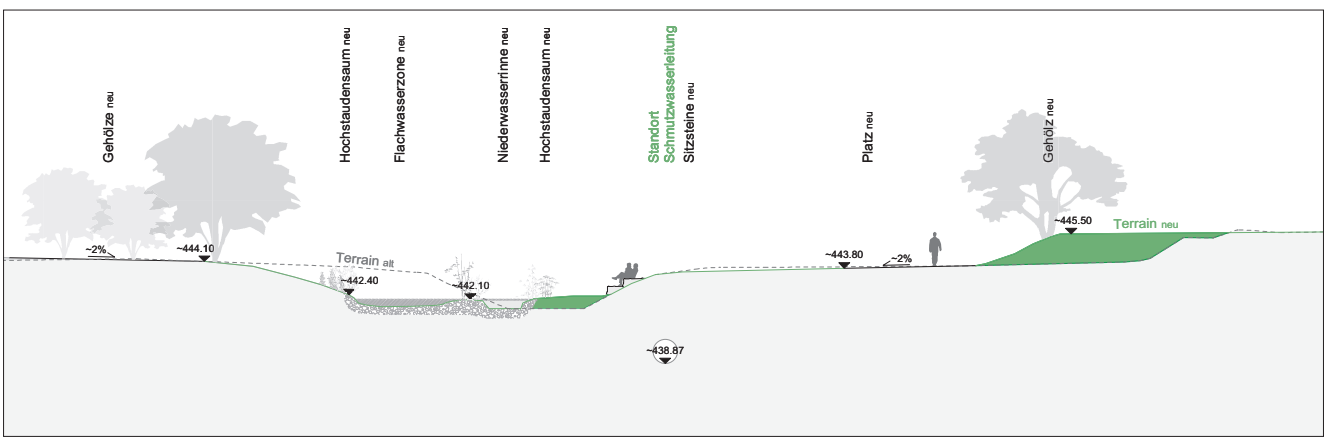
7504 Revitalisierung Grünachse Wetti
(Alterswohnungen bis Langäulistrasse)

Der Richtplan sieht innerhalb des Siedlungsgebiets attraktive Grünachsen entlang der Gewässer vor. Dazu gehören Massnahmen an Brunnen- und Wettibach, wo in den letzten Jahren mit der Revitalisierung des Brunnenbaches (Abschnitt nördlich der Wiedenstrasse) und der Schaffung des Pärkli beim Haus Wieden eine kleine Grünoase realisiert wurde. In einer nächsten Etappe ist beabsichtigt, die Strecke zwischen den Alterswohnungen an der Werdenbergstrasse und der Langäulistrasse ähnlich zu gestalten. Das Projektgebiet liegt am nördlichen Dorfrand. Im Umfeld sind mehrere öffentliche Gebäude gelegen, und es bestehen öffentliche und private Freiflächen, die heute nur bedingt als zusammenhängender Grünraum wahrgenommen werden.

Ziel ist die Schaffung einer durchgehenden, parkartigen Grünachse entlang des Wettibachs und somit die Entwicklung eines attraktiven Bindeglieds zwischen Wohnen, Freizeit, Naherholung und naturnahen Räumen. Die Freiräume werden auf die verschiedenen Bedürfnisse der Bevölkerung abgestimmt und erhalten entsprechende Aufenthaltsqualitäten. Der Raum soll als attraktives Naherholungsgebiet gestaltet werden: Kleine Plätze sollen zum Verweilen einladen, und die Zugänglichkeit des Wettibachs soll verbessert werden. Die Grünachse soll sich in die Siedlungsräume integrieren, ohne die Privatsphäre der Bewohner in den angrenzenden Wohnbauten zu beeinträchtigen. Gleichzeitig soll ein naturnah gestalteter, wertvoller Lebensraum für Flora und Fauna entstehen.

Planung 2013	CHF 130'000.00
Bau 2013	CHF 650'000.00

Abschreibungsdauer:
10 Jahre



Abschreibungsplan

Abschreibungsobjekte	Bewilligter Kredit	Tilgungs-Periode	Buchwert 31.12.11	Erwartete Investitionen Offene Kredite	Erwartete Beiträge Reservebezug	Noch abzuschreiben	Abschreibung 2012	Abschreibung 2013
A) Verwaltungsvermögen Allgemeiner Haushalt								
Gewässerverbauungen und Grundstücke								
Ausbaggern Werdenbergersee	300'000	2012–2016	326'916.95			326'917	60'000	60'000
Strassen								
Sanierung Überführung Rheinaustrasse	325'000	2010–2019	201'085.70			201'086	30'000	24'400
Umgestaltung Rheinstrasse	400'000	2010–2019	360'843.65			360'844	40'000	45'800
Sanierung Grünaustrasse, 1. Etappe (Ost)	580'000	2010–2019	438'104.55			438'105	58'000	54'300
Neubau/Sanierung Kappelistrasse	360'000	2008–2013	85'890.50			85'891	42'200	43'691
Einspurstrecke St. Galler-/Eichenaustrasse	150'000	2009–2013	43'805.40			43'805	21'700	22'105
Erschliessung Pfrundgut	500'000	2009–2018	350'000.00			350'000	50'000	50'000
Erschliessung Park Nord	450'000		-135'539.40	110'000		-25'539		
Sanierung Grünaustrasse, 2. Etappe	42'000	2013	34'532.40			34'532		34'532
Ergänzung Trottoir Churerstrasse	90'000	2011–2015	52'000.00	38'000		90'000	18'000	18'000
Sanierung Brückli Giessli	170'000	2012–2021	131'953.10			131'953	17'000	12'800
Hochbauten								
Sanierung Hallenbad Flös, 2. Etappe	2'975'000	2007–2031	2'533'564.40			2'533'564	126'700	126'700
Sanierung Badwassertechnik Freibad, 2. Etappe	146'000	2013–2017		146'000		146'000		29'200
Neubau Clubhaus FC Buchs	2'310'000	2009–2033	2'066'471.05			2'066'471	92'400	92'400
Umbau Rathaus, Front Office	612'000	2011–2020	522'069.05			522'069	61'200	57'600
Erneuerung Gemeinderatssaal, 1. Etappe	170'000	2011–2020	20'145.60			20'146	20'146	
Lokremise	250'000	2012–2021	103'016.45	146'984		250'000	25'000	25'000
Schulanlagen								
Erweiterung/Renovation Sekundarschule	9'205'000	1998–2022	2'435'800.45			2'435'800	221'400	221'400
Erweiterung/Renovation Räfis/Burgerau	6'170'000	2000–2024	2'802'059.50			2'802'060	215'500	215'500
Renovation/Erweiterung Hanfland	6'484'000	2002–2026	3'793'458.65			3'793'459	253'000	253'000
Schulanlage Buchserbach	940'000	2009–2033	652'767.20			652'767	37'600	37'600
Sanierung Schulanlage Flös	10'128'000	2008–2032	8'449'506.50			8'449'507	392'000	392'000
Neubau Aula Flös	2'965'000	2009–2033	2'726'056.15			2'726'056	118'000	118'000
Einbau Solarabsorber/Alternativenergie	700'000	2009–2013	39'038.65			39'039	22'000	17'039
Landerwerb Brunnen/Wieden		2013–2022	152'000.00			152'000		15'200
EDV Infrastruktur Schule	188'000	2009–2013	42'662.55			42'663	37'600	5'063
EDV Infrastruktur Schule, 2. Etappe	180'000	2012–2016	195'002.35	2'500		197'502	36'000	36'000
Schulstandort Hanfland	48'000		21'175.45			21'175		
Zentralbau Tagesstrukturen	20'000	2013	28'606.90			28'607		28'607
Mobilien, Maschinen, Ausstattungen								
Lieferwagen mit Dreiseitenkipper	46'000	2009–2013	21'190.00			21'190	9'200	11'990
Radlader inklusive Zubehör	85'000	2009–2013	40'117.65			40'118	17'000	23'118
Kommunal Trak	262'500	2010–2014	168'285.40			168'285	52'500	52'500
Fahrzeug für Mechaniker	36'000	2010–2014	21'270.35			21'270	7'200	7'200
Telefonanlage Rathaus	50'000	2014–2018	55'863.00	250'000		305'863		
Transporter Viatrac Aebi VT 450	220'000	2012–2016	207'807.85			207'808	44'000	40'900
Traktor Iseki TH 4330	85'000	2012–2016	74'605.30			74'605	17'000	14'400
Ersatz Jeep mit Brücke	230'000	2013–2017		230'000		230'000		46'000
Ersatzfahrzeug/Kleintraktor mit Winterausrüstung	85'000	2013–2017		85'000		85'000		17'000
Videoüberwachung im öffentlichen Raum, 1. Etappe	143'000	2012–2016	87'520.35	55'480		143'000	28'600	28'600
300-Meter-Schiessanlage/elektronische Trefferanzeigen	250'000	2013–2022		250'000	125'000	125'000		12'500

Abschreibungsplan

Abschreibungsobjekte	Bewilligter Kredit	Tilgungs-Periode	Buchwert 31.12.11	Erwartete Investitionen Offene Kredite	Erwartete Beiträge Reservebezug	Noch abzuschreiben	Abschreibung 2012	Abschreibung 2013
25-/50-Meter-Schiessanlage Buchersplatz/Kugelfänge	240'400	2013–2022		240'000	83'000	157'000		15'700
Salzsilo	110'000	2010–2019	71'818.70			71'819	11'000	11'000
Umlegung Gemeinschaftsgrab, Neugestaltung Urnenfriedhof	810'000	2013–2022		810'000		810'000		81'000
Gemeinden								
PH Werdenberg, Beitrag Neubau Demenzkranke	874'700	2010–2019	699'700.00			699'700	87'500	87'500
Private Institutionen								
Sanierungsbeitrag Tennisanlage Buchs	285'000	2010–2019	228'000.00			228'000	28'500	28'500
Beitrag Sanierung und Erweiterungsbau Pontonieranlagen	200'000	2010–2019	160'000.00			160'000	20'000	20'000
Total Verwaltungsvermögen Allgemeiner Haushalt	**50'870'600**		**30'309'172.35**	**2'363'963**	**208'000**	**32'465'136**	**2'317'946**	**2'533'844**
B) Verwaltungsvermögen Spezialfinanzierungen								
Feuerwehr								
Feuerwehrgebäude, Neubau Einstellhalle	780'000	2009–2033	507'125.40			507'125	23'000	23'000
Wechsellader Feuerwehr Buchs	380'000	2008–2017	189'257.00			189'257	31'500	31'500
Fahrzeuge des Armeelöschzuges	300'000	2009–2014	88'640.00			88'640	29'500	29'500
Arbeitshebebühne	210'000	2011–2020	185'666.25			185'666	21'000	21'000
Betagtenheim Wieden								
Dementenstation Wieden Park	5'816'000	2008–2032	5'477'416.65			5'477'417	155'637	162'640
Neubau Betagtenheim Wieden	12'210'000	1999–2023	2'692'230.25			2'692'230	271'420	283'634
Schwesternruf Haus Wieden	168'000	2010–2019	136'248.20			136'248	16'800	16'800
Gewässerschutzbauten								
Tiefbauten								
Sanierung Kanalisationsnetz	5'605'000	2007–2016	1'300'771.08	1'020'000		2'320'771	586'400	556'400
Kanalisation Räfiserhalde	970'000	2009–2018	599'623.35			599'623	86'000	86'000
Im Park	270'000	2013–2017	92'956.00			92'956		18'500
Kanalisation Areal Wieden	40'000	2009–2013	12'589.35			12'589	8'000	4'589
Kanalisation Mühleäulistrasse	600'000	2011–2015	238'932.35			238'932	80'000	80'000
Neubau Pumpwerk Schützenweg	430'000	2009–2018	351'887.26			351'887	50'300	50'300
Investitonsbeiträge								
Erweiterung ARA Buchs	9'746'000	1994–2013	1'756'205.74	1'200'000		2'956'206	742'000	742'000
Planungen								
Genereller Entwässerungsplan (GEP)	1'770'000	1996–2013	134'273.24			134'273	67'100	67'173
Abfallbeseitigung								
Müllfahrzeug	168'000	2010–2014	118'366.20			118'366	39'500	39'500
Total Verwaltungsvermögen Spezialfinanzierungen	**39'463'000**		**13'882'188.32**	**2'220'000**		**16'102'188**	**2'208'157**	**2'212'536**

Abschreibungsplan

Abschreibungsobjekte	Bewilligter Kredit	Tilgungs-Periode	Buchwert 31.12.11	Erwartete Investitionen Offene Kredite	Erwartete Beiträge Reservebezug	Noch abzuschreiben	Abschreibung 2012	Abschreibung 2013
Liegenschaften des Finanzvermögens								
Innensanierung altes Rathaus	230'000	2011–2020	146'344.25			146'344	23'000	23'000
Postgebäude	2'900'000	2012	2'900'000.00			2'900'000	2'900'000	
Total Finanzvermögen	**3'130'000**		**3'046'344.25**			**3'046'344**	**2'923'000**	**23'000**
Total Verwaltungsvermögen Allgemeiner Haushalt und Spezialfinanzierungen und Finanzvermögen	**93'463'600**		**47'237'704.92**	**4'583'963**	**208'000**	**51'613'668**	**7'449'103**	**4'769'380**
Verwaltungsvermögen nach Funktion								
Feuerwehr			970'688.65			970'689	105'000	105'000
Schulanlagen			21'338'134.35	2'500		21'340'634	1'333'100	1'339'408
Haus Wieden			8'305'895.10			8'305'895	443'857	463'074
Abwasser			4'487'238.37	2'220'000		6'707'238	1'619'800	1'604'962
Abfallbeseitung			118'366.20			118'366	39'500	39'500
Liegenschaften des Finanzvermögens			3'046'344.25			3'046'344	2'923'000	23'000
Allgemeines Verwaltungsvermögen			8'971'038.00	2'361'463	208'000	11'124'501	984'846	1'194'436
Total Verwaltungsvermögen Allgemeiner Haushalt, Spezialfinanzierungen und Finanzvermögen			**47'237'704.92**	**4'583'963**	**208'000**	**51'613'668**	**7'449'103**	**4'769'380**

Steuerplan

Budgetierter Aufwand der Laufenden Rechnung 2013					CHF	71'147'000
Budgetierter Ertrag der Laufenden Rechnung 2013 ohne Einkommens- und Vermögenssteuern und ohne Grundsteuern					CHF	40'261'700
Steuerbedarf					**CHF**	**30'885'300**
Mutmasslicher Steuerertrag:						
1. Einkommens- und Vermögenssteuern natürlicher Personen						
1.1 Nachzahlungen aus Vorjahren						
2010: 130 % der einfachen Steuer von	CHF	76'923	CHF	100'000		
2011: 118 % der einfachen Steuer von	CHF	338'983	CHF	400'000		
2012: 118 % der einfachen Steuer von	CHF	847'458	CHF	1'000'000	CHF	1'500'000
1.2 Laufende Steuern						
2013: 118 % der einfachen Steuer von			CHF	19'792'373	CHF	23'355'000
Total Einkommens- und Vermögenssteuern natürlicher Personen					CHF	24'855'000
2. Grundsteuern						
Grundstücke natürlicher und juristischer Personen:						
0,7 ‰ von CHF 2'485'700'000			CHF	1'740'000		
Grundstücke juristischer Personen mit Steuerfreiheit, die unmittelbar öffentlichen und gemeinnützigen Zwecken dienen:						
0,2 ‰ von CHF 135'000'000			CHF	27'000	CHF	1'767'000
Total Steuerertrag					CHF	26'622'000
Aufwandüberschuss zulasten Eigenkapital					CHF	4'263'300

Geschätzte Mitbürgerinnen, geschätzte Mitbürger

Am 20. September 2012 hat der Gemeinderat im Beisein der Geschäftsprüfungskommission das Budget 2013 für die Laufende Rechnung, die Investitionsrechnung und den Steuerplan verabschiedet.

Das Budget 2013 zeigt folgende Eckdaten auf:

Budgetierte Nettoinvestitionen von	CHF	9'110'500
Budgetierter Aufwand von	CHF	71'147'000
und Ertrag von	CHF	66'883'700

Das Budget der Laufenden Rechnung 2013 weist somit einen Aufwandüberschuss von CHF 4'263'300 aus.
Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen haben wir die Anträge des Rates über Voranschlag und Steuerfuss für das Rechnungsjahr 2013 geprüft.
Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Anträge des Rates über Voranschlag und Steuerfuss den gesetzlichen Bestimmungen.
Wir empfehlen Ihnen, den Anträgen des Rates wie folgt zuzustimmen:

1. Das Gesamtbudget 2013 der Politischen Gemeinde Buchs, umfassend die Laufende Rechnung, die Investitionsrechnung und den Steuerplan, sei zu genehmigen.
2. Der Steuerfuss von derzeit 118 Prozent, massgebend für die Einkommens- und Vermögenssteuern natürlicher Personen, sei auf 118 Prozent zu belassen.
3. Die Grundsteuer für das Jahr 2013 sei auf dem Ansatz von 0,7 Promille zu belassen.

9470 Buchs, 20. September 2012

Die Geschäftsprüfungskommission

Anträge

1. Der Voranschlag der Politischen Gemeinde Buchs für das Jahr 2013 sei in vorliegender Form zu genehmigen.
2. Es seien folgende Gemeindesteuern zu erheben:
   a) 118 % der einfachen Steuer als Einkommens- und Vermögenssteuer natürlicher Personen
   b) 0,7 ‰ Grundsteuern.

Der Gemeinderat

Der Finanzplan der Politischen Gemeinde Buchs

Warum eine Finanzplanung?
Der Finanzplan ist ein wichtiges Controllinginstrument für Behörden und Verwaltung. Er ist das zentrale finanzpolitische Planungs- und Steuerungsinstrument. Er hat insbesondere die Aufgabe, der politischen Behörde frühzeitig aufzuzeigen, ob und wieweit die vorgesehenen Aufgaben mit den vorhandenen Mitteln finanziert werden können. Auch strukturelle Probleme können damit frühzeitig erkannt werden. Trifft dies zu, müssen rechtzeitig Korrekturmassnahmen erwogen und allenfalls durchgesetzt werden.

Der Finanzplan beantwortet insbesondere folgende Fragen:
Wohin geht die Reise?
Was können wir uns leisten?
Welches sind die finanziellen Auswirkungen von geplanten Investitionen?
Mit welchen Einnahmen kann die Gemeinde in Zukunft rechnen?
Wie wird sich der Aufwand der Gemeinde entwickeln?
Wie verändert sich die Verschuldung der Gemeinde, wenn ein Projekt realisiert wird?
Nach dem Prinzip der rollenden Planung wird der Finanzplan jährlich für einen Zeitraum von fünf Jahren erstellt.

Grundlagen
Der Schwerpunkt liegt im Bereich der Laufenden Rechnung und in der Festlegung des Investitionsplans. Als Grundlage dienen dabei fundiert abgestützte Einschätzungen der künftigen Entwicklungen der Umwelt. Speziell betrachtet werden die Bevölkerungsentwicklung, das wirtschaftliche Umfeld, die Ortsplanung und Baulanderschliessung sowie gesetzliche Veränderungen.
Einen wichtigen Einfluss auf die Finanzplanung haben die Sparmassnahmen des Kantons zur Bereinigung seines strukturellen Defizits. Die finanziellen Auswirkungen wurden, soweit bekannt, berücksichtigt.

Investitionsrechnung
Der Investitionsplan ist die Ausgangslage für die Finanzplanung. Alle im fünfjährigen Planungszeitraum von 2013 bis 2017 vorgesehenen Investitionsprojekte werden aufgelistet und die Kosten geschätzt. Das ungefähre Realisierungsjahr wird festgelegt. Die Abschreibungsquoten fliessen entsprechend in die Laufende Rechnung ein. Selbstverständlich sind für eine Realisierung von Investitionen in jedem Fall konkrete Entscheide der Bürgerschaft nötig.

Laufende Rechnung
Basierend auf der Aufwand- und Ertragsprognose (Gesellschaftssteuer, Quellensteuer, Gebühren, Lohnaufwand, Sachaufwand, Abschreibungen usw.) wird das Ergebnis vor Einkommens- und Vermögenssteuer ermittelt. Dadurch ergibt sich als Konsequenz der Finanzplanung der künftig notwendige Steuerfuss.
Auf Seite 32 finden Sie die Zahlen der Finanzplanung, auf Seite 33 die Interpretation dazu. Auf Seite 34 ist der Investitionsplan aufgeführt.

Der Finanzplan ist kein Mehrjahresbudget
Dem Finanzplan kommt, im Gegensatz zum Voranschlag, keine verpflichtende oder ermächtigende Wirkung zu. Durch die Aufnahme von Investitionsprojekten äussert der Gemeinderat unverbindlich seine Sicht der finanziellen Zukunft der Politischen Gemeinde Buchs. Für in den Finanzplan aufgenommene Investitionsabsichten entstehen keinerlei Ansprüche auf Realisierung im entsprechenden Planjahr. Auch die Kosten sind nur geschätzt. Bei einigen aufgelisteten Projekten müssen zwingend politische Diskussionen geführt, die Details erarbeitet und vor allem die Zustimmung der Bürgerschaft eingeholt werden.

Finanzplan (Beträge in 1'000 CHF)	Voranschlag 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017
Laufende Rechnung						
Aufwand	71'700	70'289	70'982	72'653	75'098	77'876
Ertrag	70'846	66'414	67'187	68'244	69'472	70'869
Saldo laufende Rechnung	-854	-3'875	-3'796	-4'409	-5'626	-7'007
Eigenkapital	34'382	30'507	26'711	22'302	16'676	9'669
Investitionsrechnung (inkl. Spezialfinanzierungen)						
Ausgaben	4'536	14'400	14'854	18'661	14'213	18'063
Einnahmen	208	29	1'153	2'250		
Nettoinvestitionen	4'328	14'372	13'701	16'411	14'213	18'063
Finanzierung						
Nettoinvestitionen	4'328	14'372	13'701	16'411	14'213	18'063
(-) Abschreibungen VV (inkl. Spez.finanz.)	7'576	5'006	5'459	6'013	6'771	8'025
	3'248	-9'366	-8'242	-10'398	-7'442	-10'038
Entnahmen aus Sondervermögen	-3'357	-249	-234	-337	-575	-678
Einlagen in Sondervermögen	444	298	841	880	865	789
(+/-) Saldo laufende Rechnung	-854	-3'875	-3'796	-4'409	-5'626	-7'007
Finanzierungssaldo	-519	-13'192	-11'430	-14'263	-12'779	-16'934
Steuerfussplanung						
Ergebnis ohne Einkommens- und Vermögenssteuern	25'904	28'730	29'163	30'248	31'996	33'867
Einfacher Steuerertrag	21'178	21'063	21'498	21'897	22'347	22'763
Theoretischer Steuersatz	122%	136%	136%	138%	143%	149%
Erhobener Steuersatz	118%	118%				
Kennzahlen						
Selbstfinanzierungsgrad	88%	8%	17%	13%	10%	6%
Steuerkraft pro Einwohner	2'398	2'349	2'372	2'396	2'426	2'453
Vergleichszahlen:						
Steuerkraft Kanton St. Gallen per 31.12.2011		2'146				

Legende

VO	Voranschlag
FP	Finanzplan
VV	Verwaltungsvermögen
Sondervermögen	Verpflichtungen für Spezial- und Vorfinanzierungen
Minuszeichen	Ergebnisverschlechterung

Resultate und Interpretation des Finanzplans 2013 bis 2017

Die Interpretation der Ergebnisse:

Laufende Rechnung
In den Jahren 2013 bis 2017 werden Aufwandüberschüsse erwartet. Dies ist eine Folge der Steuerfussreduktion von 130 auf 118 Prozent im Jahr 2011. Auch die Sparmassnahmen des Kantons wirken sich spürbar auf die Ergebnisentwicklung aus, und die Steuereinnahmen stagnieren oder wachsen nur moderat. Es sind unter den getroffenen Annahmen Eigenkapitalbezüge in folgenden Grössenordnungen notwendig: 2013: CHF 3,9 Mio., 2014: CHF 3,8 Mio., 2015: CHF 4,4 Mio., 2016: CHF 5,6 Mio. und 2017: CHF 7,0 Mio. Entsprechend reduziert sich das Eigenkapital.

Nettoinvestitionen
Aufgezeigt wird die Summe der voraussichtlichen Investitionen in den Jahren 2013 bis 2017. Mitberücksichtigt sind die Auswirkungen des neuen Schulraumkonzepts. Die Höhe der Investitionen ist abhängig von der Umsetzung der politischen Prozesse, von planerischen Aspekten, von der Behandlung allfälliger Rechtsmittel und selbstverständlich vor allem von der Zustimmung der Bürgerschaft zu den einzelnen Projekten.

Finanzierung
Die Zeile «Finanzierungssaldo» zeigt die Beträge, die nach erfolgten Abschreibungen zu finanzieren sind. Die Finanzierung erfolgt über die Resultate der laufenden Rechnung und über den Cashflow der Spezial- und Vorfinanzierungen. Der Restsaldo muss über die Erhöhung des Fremdkapitals finanziert werden.

Steuerfussplanung
Der theoretische Steuersatz zeigt den rechnerisch notwendigen Steuerfuss, der für eine ausgeglichene Rechnung notwendig wäre, wenn von der Realisierung aller im Investitionsplan aufgeführten Projekte ausgegangen wird.
Der erhobene Steuersatz ist der derzeit gültige Steuersatz in der Politischen Gemeinde Buchs.

Kennzahlen
Ein Selbstfinanzierungsgrad unter 100 Prozent bedeutet, dass ein Teil der Investitionsvorhaben durch fremde Mittel finanziert werden muss und dadurch die Verschuldung zunimmt.

Die Finanzplanung basiert auf folgenden zahlenmässigen Prognosen:
In der Laufenden Rechnung sind die erwarteten Auswirkungen der gesetzlichen Veränderungen berücksichtigt worden. Die Lohnsumme des Verwaltungs- und Betriebspersonals wurde um durchschnittlich 2,0 Prozent, diejenige der Lehrkräfte um durchschnittlich 1,9 Prozent und die übrigen Ausgaben wurden um durchschnittlich 0,6 Prozent erhöht.
Bei der Einkommens- und Vermögenssteuer sind keine ausserordentlichen Einflüsse zu erwarten. Die Einkommenssteuer basiert auf einem Wachstum von 1,5 Prozent im Jahr 2013 und 2,0 Prozent in den Folgejahren.
Bei den Gesellschaftssteuern wird in den Jahren 2013 und 2014 von 0 Prozent Wachstum ausgegangen, im Jahr 2014 von 1,0 Prozent und in den Folgejahren von 2,0 Prozent.

Gesamtwürdigung des Finanzplans
Gemäss Leitbild betreibt der Gemeinderat eine umsichtige, langfristige und transparente Finanzpolitik. Aufgrund der Steuerfussreduktion von 130 auf 118 Prozent im Jahr 2011 werden in den Planjahren 2013 bis 2017 Aufwandüberschüsse zulasten des Eigenkapitals geplant und eine Erhöhung der Verschuldung in Kauf genommen.

Investitionsplan (Beträge in 1'000 CHF)	Voranschlag 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017
Steuerfussrelevante Beträge	**2'905**	**10'571**	**10'904**	**14'918**	**12'525**	**16'700**
Allgemeine Verwaltung	**50**	**380**	**-**	**-**	**-**	**-**
Neue Telefonanlage	50	250				
Rathaus – Flachdachsanierung		130				
Öffentliche Sicherheit	**282**	**228**	**-**	**-**	**-**	**-**
Videoüberwachung im öffentlichen Raum		146				
300-Meter-Schiessanlage «Buchersplatz»	125					
25-/50-Meter-Schiessanlage «Buchersplatz»	157					
50-Meter-Scheibenstand «Buchersplatz»		82				
Bildung	**72**	**6'000**	**7'430**	**649**	**4'370**	**10'550**
Schulstandort Hanfland, Erweiterung		5'000	5'500			
Ersatzbau/Erweiterung des Kindergartens Grof	72	1'000	1'000			
Schulstandort Buchserbach				120		3'500
Schulstandort Kappeli			185		4'250	4'250
Schulstandort Räfis				46	120	2'800
Hartplatz Schulanlage Flös			520			
Erneuerung Flachdach beim Pausenplatz OZ Flös				483		
Sanierung Aussenparkplatz Flös			225			
Kultur, Freizeit	**601**	**853**	**154**	**2'020**	**4'450**	**4'000**
Pärkli «Chez Fritz»					250	
Zentrumspark						1'000
Sanierungsbeitrag Neubau Pfadiheim Buchs	395	395				
Beitrag Umbau Tambourenverein Buchs	40					
Renovation Schwimmbecken Freibad				20	1'200	
Sanierung Badwassertechnik Freibad	146					
Instandsetzung Trinkwassernetz (Hallenbad/Turnhalle)	20	458				
Erneuerung Beleuchtungsanlage Schwimmhalle			154			
Gemeindezentrum/Gemeindesaal				2'000	3'000	3'000
Verkehr	**1'090**	**1'975**	**3'320**	**12'249**	**3'705**	**150**
St. Galler-/Churerstrasse, Betriebs- und Gestaltungskonzept		100		2'000	2'000	
Kreuzungsumgestaltung Rheinaustrasse/Heldaustrasse			25	40	735	
Erschliessung Burgerau	200			5'644		
Erschliessung Park Nord		60	50			
Sanierung Altendorferstrasse Nord		150				
Sanierung Altendorferstrasse Süd			150			
Sanierung Fuchsbühelstrasse		20	390			
Sanierung Grünaustrasse		30	400			
Sanierung Güterstrasse					630	
Sanierung Rheinaustrasse			35	315		
Diverse Strassensanierungen	150	200	200	150	150	150
Tempo 30 Zone Heldaustrasse und Umgebung	170					
Campus Buchs/Umgestaltung Hanflandstrasse	30	50	50	1'500		
Parkhaus Rondelle (Parking in der Kernzone)	30	100	1'250	750		
Bushof auf dem Bahnhofplatz	45	150	100	1'700		

Investitionsplan (Beträge in 1'000 CHF)	Voranschlag 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017
Sanierung und Umbau Werkhof	150	1'000	500			
Fahrzeuge, diverse	315	115	170	150	190	
Umwelt, Raumordnung	**810**	**1'135**	**-**	**-**	**-**	**-**
Neugestaltung Friedhof	810	130				
Sanierung Aufbahrungshalle		25				
Revitalisierung Wetti-Giessen-Werdenberger Binnenkanal		200				
Revitalisierung Grünachse Wetti		780				
Volkswirtschaft	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**2'000**
Neugestaltung Marktplatz						2'000
Spezial- und Sonderfinanzierungen	**1'468**	**1'910**	**2'797**	**1'493**	**1'688**	**1'363**
Feuerwehr	**-**	**77**	**1'074**	**330**	**525**	**200**
Ersatz Einsatzleiterfahrzeug		77				
Ersatz Hubretter			784			
Ersatz diverse Fahrzeuge			290	330	525	200
Soziale Wohlfahrt			**550**			
Haus Wieden, Ersatz-/Zusatzlift			550			
Umwelt, Raumordnung	**1'468**	**1'833**	**1'173**	**1'163**	**1'163**	**1'163**
Sanierung und Ausbau ARA Buchs	448	333	323	313	313	313
Sanierung Kanalisationsnetz	1'020	1'500	850	850	850	850
Liegenschaften des Finanzvermögens	**-**	**1'890**	**-**	**-**	**-**	**-**
Tagesstätte für Kinder im Vorschulalter		1'890				
Gesamtinvestitionen	**4'373**	**14'371**	**13'701**	**16'411**	**14'213**	**18'063**

Sehr geehrte Mitbürgerinnen
sehr geehrte Mitbürger

Die Eigentümerstrategie des Wasser- und Elektrizitätswerks der Gemeinde Buchs (EWB), die 2011 vom Gemeinderat verabschiedet wurde, bestimmt Auftrag, Ziele und Randbedingungen für das EWB (www.ewbuchs.ch). Die Umsetzung der Strategie ist die massgebliche Grundlage für den Budgetierungsprozess, wobei mit diesem Voranschlag auch erstmalig eine Finanzplanung für den Zeitraum 2013 bis 2017 als Anhang zur Kenntnisnahme vorgelegt wird. Damit erhalten die Bürgerinnen und Bürger Transparenz über die geplante Geschäftsentwicklung, die Herkunft und den vorgesehenen Einsatz der Finanzmittel.

Im Mittelpunkt der Arbeit des EWB steht der Aufbau und Erhalt der Infrastrukturen am Standort Buchs in den Bereichen Wasserversorgung, Stromversorgung und Telekommunikation. Rund 90 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden 2013 die Grundaufgaben und die herausfordernden und anspruchsvollen Projekte gemeinsam mit verschiedenen Partnerunternehmen umsetzen. Ziel ist es, dabei die notwendigen Mittel durch das Tagesgeschäft selbst zu erwirtschaften. Die Eigenkapitalbasis des EWB soll weiterhin gestärkt werden.

Die Erneuerung der Wasserversorgungs- und Stromproduktionsanlagen der Politischen Gemeinde Buchs schreitet wie geplant voran. Die bei der Bürgerversammlung im November 2011 vorgestellte Projektplanung und die dafür erteilten Kredite sind auch im Budget 2013 abgebildet. Im Bereich Stromversorgung wird wegen der anhaltenden Bautätigkeit, des Bevölkerungswachstums und des vermehrten Einsatzes von Wärmepumpen als Heizsystem mit einem Wachstum von 0,7 Prozent gerechnet. Der Aufwand der Stromversorgung erhöht sich durch die gestiegenen Strombeschaffungskosten seitens der SAK, der Ertrag ergibt sich entsprechend den genehmigten Strompreisen für die Verbraucher im Jahr 2013. Das Wasserwerk erwartet eine Steigerung der abgegebenen Wassermenge um 2,5 Prozent. Die neuen Wassertarife ab 1. Januar 2013 erlauben einen kostendeckenden Betrieb der Wasserversorgung. Die Nachfrage nach Kommunikationsprodukten des Bereichs Rii-Seez-Net war 2012 erfreulich hoch und lässt auch für 2013 ein weiteres Wachstum dieser Sparte erhoffen. Die mit dem Jahresabschluss 2011 gebildete Vorfinanzierung zur stufenweisen Überführung des Kabelfernsehnetzes in eine Glasfaserinfrastruktur wird 2013 zum überwiegenden Teil wieder aufgelöst. Es ist in den nächsten Jahren vorgesehen, im grössten Teil des Gemeindegebiets den Technologiewechsel laufend vorzunehmen und diesen aus den selbst erwirtschafteten Mitteln zu finanzieren. Im Elektroinstallationsbereich wird von einem Anhalten der Bautätigkeit ausgegangen, das Elektrofachgeschäft plant einen stabilen Geschäftsgang.

Die Ausbildung junger Menschen in verschiedenen Berufsbildern ist dem EWB ein grosses Anliegen. Der Voranschlag spiegelt diese Ausbildungsplanung für insgesamt 14 Lernende in sechs Berufsbildern wider. Auch das übrige Personal wird bei der laufenden Weiterbildung unterstützt, um zufriedenen Mitarbeitenden interessante Arbeitsplätze anbieten zu können.

Die Kundenzufriedenheit hat für das EWB-Team hohe Priorität. Im besonders schnelllebigen Kommunikationsgeschäft wird die Kundenzufriedenheit deshalb jährlich ermittelt. Vor allen Dingen die Erreichbarkeit der kompetenten Supportmitarbeitenden hat sich bei diesen Erhebungen als ein aus Sicht der Kunden sehr wichtiger Aspekt erwiesen. Die WIGA wird auch 2013 wieder als Plattform genutzt, um den Kundinnen und Kunden den direkten Dialog mit Mitarbeitenden aller Geschäftsbereiche zu ermöglichen.

Die Ökologie steht bei den Aktivitäten des EWB immer im Vordergrund, um damit einen wesentlichen Beitrag zum Erreichen des Goldlabels für die Energiestadt Buchs zu leisten. In der Eigentümerstrategie des EWB ist eine Erhöhung des Eigenversorgungsgrads vorgesehen. Der Bau von ein bis zwei grossen Photovoltaikanlagen auf Hallen im Industriegebiet Buchs ist im Investitionsbudget 2013 entsprechend berücksichtigt. Dem strategischen Ziel, den Eigenversorgungsgrad durch Projekte im Bereich der erneuerbaren Energie kontinuierlich zu erhöhen, wird in der Finanzplanung mit einer jährlichen Investitionssumme von je CHF 1 Mio. im Zeitraum 2014 bis 2017 Rechnung getragen. Das Präsidium des Energiepools Rii-Seez Power bleibt auch 2013 beim EWB, die Geschäftsstelle des Pools wird ebenfalls durch Mitarbeitende des EWB geführt und durch alle Poolmitglieder finanziert.

Das EDV-Supportteam ist mittlerweile aufgebaut und hat die Betreuung der Gemeindeverwaltung und der Volksschule am Standort Buchs vollständig übernommen. Damit können jetzt viele Synergien genutzt werden.

Die Investitionstätigkeit mit knapp CHF 10,4 Mio. und die Höhe der notwendigen Abschreibungen mit rund CHF 4,6 Mio. im Jahr 2013 liegen deutlich über dem Vorjahresniveau und resultieren aus der Umsetzung der geplanten Projekte. Mit dieser Abstimmungsbroschüre werden die Bürgerinnen und Bürger über die geplanten Massnahmen und deren zeitliche Umsetzung informiert und der Finanzbedarf wird aufgezeigt. Zusätzliches langfristiges Fremdkapital soll entsprechend der Planung nicht aufgenommen und die Eigenkapitalbasis damit gestärkt werden.

Das Budget 2013 des EWB schliesst mit diesen Planungsgrundlagen mit einem Gewinn von CHF 2'487'900 ab, der budgetierte Cashflow ermöglicht die Finanzierung der geplanten Investitionen 2013 aus den eigenen flüssigen Mitteln. Die Finanzplanung sieht eine jährliche Gewinnausschüttung an die Gemeinde in Höhe von CHF 750'000 bzw. total CHF 3,75 Mio. im Zeitraum 2013 bis 2017 vor. Damit wird deutlich, dass das EWB als gesundes Unternehmen die hohen Investitionen selbst erwirtschaften kann.

Geschätzte Bürgerinnen und Bürger, die Geschäftsleitung, die Betriebskommission und der Gemeinderat beantragen, diesem Voranschlag zuzustimmen. Eine Umsetzung dieses Budgets wird nur möglich sein, wenn die Kundinnen und Kunden weiterhin in die Arbeit der Mitarbeitenden des EWB Vertrauen haben. Für dieses Vertrauen dankt Ihnen schon jetzt das Team vom

Erläuterungen
zur geplanten Photovoltaik-Anlage

In der Eigentümerstrategie des EWB sind die Vorgaben bezüglich der Elektrizitätsversorgung wie folgt definiert (Auszug):

- Das EWB strebt einen möglichst hohen Eigenversorgungsgrad bei Elektrizität und Wasser an. Dazu werden die Möglichkeiten der Eigenproduktion (Produktion innerhalb des Netzgebietes EWB) und der Erhöhung der Eigenversorgung (gesicherte Beschaffungskapazitäten ausserhalb des Netzgebietes EWB) ständig überprüft.
  - *Der Eigenversorgungsgrad bei Elektrizität wird bis 2016 auf mindestens 30 Prozent der Gesamtabgabe im Netzgebiet Buchs gesteigert.*
- Die Ökologie ist ein wesentlicher Entscheidungsaspekt bei allen Investitionsentscheiden des EWB.

Basierend auf diesen Vorgaben wurden 2012 verschiedene Optionen geprüft, unter anderem auch der Bau einer grossen Photovoltaikanlage. Entscheidend ist dabei die Wahl des Standorts für die Anlage; ideal sind grosse Flachdächer, die nach Süden orientiert sind, die notwendige statische Tragfähigkeit aufweisen und auch künftig nicht durch neu erstellte Bauwerke beschattet werden. Die Lebensdauer einer Photovoltaikanlage beträgt im Minimum 25 Jahre, daher muss die ausgewählte Dachfläche über eine lange Zeitdauer nutzbar und entsprechend haltbar sein.

Zurzeit werden verschiedene Gebäude in öffentlicher und privater Hand nach diesen Kriterien überprüft. Mit dem beantragten Kredit in Höhe von CHF 950'000 kann eine Anlage mit einer Leistung von ca. 400 kWp bzw. einer Jahresproduktion von rund 400'000 kWh realisiert werden. Dies entspricht knapp 0,6 Prozent der in Buchs pro Jahr abgegebenen Strommenge oder dem Verbrauch von 80 Haushalten.
Zur Refinanzierung dieser Investition gibt es verschiedene Modelle wie das staatliche Förderprogramm KEV (Kostendeckende Einspeisevergütung), den Verkauf der Energie an Kunden oder Beteiligungsmodelle wie eine Solargenossenschaft. Die Entscheidung über den endgültigen Standort für die Anlage sowie das Refinanzierungsmodell wird in der ersten Jahreshälfte 2013 getroffen werden, die Realisierung der Anlage erfolgt dann im Sommer 2013.
Mit dem Bau dieser Fotovoltaikanlage kann nur ein eingeschränkter Beitrag zum Zielwert von 30 Prozent Eigenversorgungsgrad geleistet werden. Daher sind weitere Projekte wie Beteiligungen an erneuerbaren Energieerzeugungsanlagen im Finanzplan 2013 bis 2017 aufgeführt.

Beispiel einer Photovoltaik-Anlage.

A. ELEKTRIZITÄTSWERK (EW)

1.	**Mittel- und Niederspannungsversorgung**	**995'000**
1.1	Transformatorenstationen	590'000
	Erweiterung und Ausrüstung von Trafostationen	
1.2	Mittelspannungsnetz	130'000
	Ausbau des Mittelspannungsnetzes im direkten Zusammenhang mit neuen Trafostationen, Leerrohren, Signalkabeln	
1.3	Niederspannungsnetz	275'000
	Ausbau des Sekundärverteilnetzes, Verteilkabinen, Signalkabel, Leerrohre	350'000
	Erschliessungsbeiträge	-75'000
2.	**Kraftwerke, Messung, Steuerung**	**1'210'000**
2.1	Kraftwerke	950'000
	Erhöhung Eigenversorgung Photovoltaikanlagen	
2.2	Messung, Steuerung	260'000
	Zählerfernauslesung, Zähler, Empfänger	
3.	**Verschiedene Investitionen**	**195'000**
3.1	Fahrzeuge, EDV-Hardware	80'000
3.2	EDV Hardware / Telefonanlage	30'000
3.3	Projektkosten	85'000
Investitionsbedarf Elektrizitätswerk		**2'400'000**

Investitionen aus Kredit Erneuerungsprojekte
1.Etappe (separate Kreditvorlage 2012)

Elektromechanik Tobeläckerli	800'000
Trinkwasserdruckleitung Tobeläckeli Teil EW	540'000
Trinkwasserdruckleitung Tobeläckerli Teil WW	1'620'000
Total Investitionen Kredit Erneuerungsprojekte	**2'960'000**

B. WASSERWERK (WW)

1.	**Wasserleitungsnetz und Hydranten**	**540'000**
	Sanierung und Ersatz von Hydrantenleitungen, Baulanderschliessungen	
2.	**Wassermessung**	**50'000**
	Wassermesser, Qualitätsmess-Schächte, Zählerfernauslesung	
3.	**Reservoire, Quell- und Pumpanlagen**	**75'000**
	Volumenvergr. Brunnenstube Carnol / Schlipf	75'000
Investitionsbedarf Wasserwerk		**665'000**

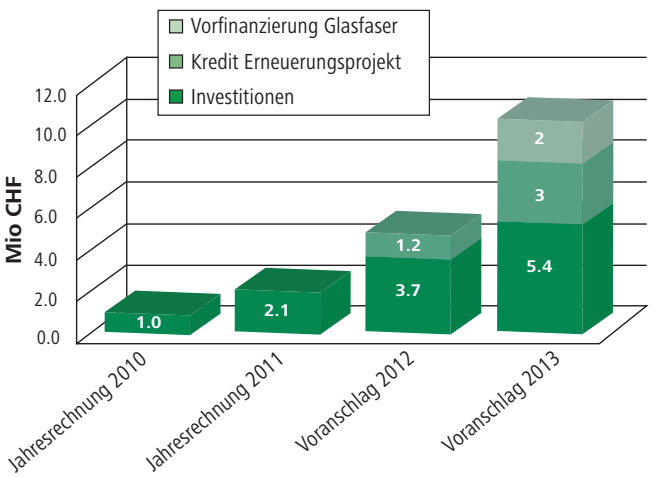
C. KOMMUNIKATION

1.	**Netzausbau Buchs Glasfaser**	**2'245'000**
2.	**Techn. Ausrüstung Kopfstation**	**1'495'000**
3.	**Übertragungsstrecken**	**225'000**
4.	**Erweiterung Kopfstation**	**31'000**
5.	**Fahrzeuge**	**85'000**
6.	**Messinstrumente, Werkzeuge**	**0**
7.	**Projektkosten**	**193'000**
Investitionsbedarf Kommunikation		**4'274'000**

D. ELEKTROINSTALLATION

Ersatz von Fahrzeugen, Werkzeugen	80'000
Investitionsbedarf Elektroinstallation	**80'000**

Total Kreditanträge für 2013	**7'419'000**
Total Investitionen Kredit Erneuerungsprojekte	2'960'000
Total Investitionen für 2013	**10'379'000**



Nr.	Bezeichnung	Voranschlag 2013	Voranschlag 2012	Rechnung 2011
3	**Ertrag**			
300	Stromertrag[1)]	13'164'700	11'958'300	11'875'551.75
301	Wasserverkauf	2'339'000	2'080'400	2'143'858.80
30	**Total Produktionsertrag**	**15'503'700**	**14'038'700**	**14'019'410.55**
325	**Handelsertrag**	**1'147'000**	**1'150'000**	**864'149.40**
340	Dienstleistungsertrag Strom	330'000	280'000	729'405.00
341	Dienstleistungsertrag Wasser	20'000	20'000	27'284.45
342	Dienstleistungsertrag Kommunikation	11'979'900	10'365'000	10'463'364.54
343	Dienstleistungsertrag Elektroinstallation	4'410'000	4'000'000	3'411'388.75
344	Dienstleistungsertrag Projektierung	0	0	16'374.85
34	**Total Dienstleistungsertrag**	**16'739'900**	**14'665'000**	**14'647'817.59**
360	Übriger Ertrag Strom	185'000	81'500	114'117.46
361	Übriger Ertrag Wasserwerk	50'500	500	1'119.10
362	Übriger Ertrag Kommunikation	30'000	30'000	38'203.02
36	**Total Übriger Ertrag**	**265'500**	**112'000**	**153'439.58**
370	Eigenverbrauch/Eigenleistungen	150'700	157'600	78'760.45
379	Eigenleistungen auf Investitionen	398'000	375'000	234'502.50
37	**Total Eigenleistungen und Eigenverbrauch**	**548'700**	**532'600**	**313'262.95**
38	**Bestandesänderung angefangene Arbeiten**			**-15'000.00**
390	**Ertragsminderungen**	**-154'700**	**-64'300**	**-53'220.56**
3	**Total Ertrag aus Lieferungen und Dienstleistungen**	**34'050'100**	**30'434'000**	**29'929'859.51**
4	**Aufwand für Material, Waren und Dienstleistungen**			
400	Materialaufwand	2'730'900	2'521'800	2'284'556.05
401	Einkauf Strom	7'190'300	6'197'300	6'121'991.91
402	Einkauf Kommunikation	2'509'400	2'090'500	1'850'995.32
406	Fremdleistungen	3'203'200	3'020'200	2'252'558.00
40	**Total Aufwand Produktion**	**15'633'800**	**13'829'800**	**12'510'101.28**
420	**Handelswarenaufwand**	**771'000**	**802'000**	**593'827.89**
450	**Energieaufwand zur Leistungserstellung**	**185'900**	**213'100**	**69'493.30**
490	**Einkaufsminderungen**	**-46'000**	**-58'000**	**-40'128.52**
4	**Total Aufwand für Material, Waren und Dienstleistungen**	**16'544'700**	**14'786'900**	**13'133'293.95**

1) inkl. Abgaben an die Gemeinde

Nr.	Bezeichnung	Voranschlag 2013	Voranschlag 2012	Rechnung 2011
5	**Personalaufwand**			
500	**Lohnaufwand**	**5'821'200**	**5'423'800**	**5'358'713.51**
570	Sozialversicherungsaufwand	1'141'200	1'025'400	1'013'793.50
580	Total Übriger Personalaufwand	276'100	240'200	240'470.16
590	Total Arbeitsleistungen Dritter	110'000	110'000	202'022.15
	Total Sozialversicherungs- und übriger Personalaufwand	**1'527'300**	**1'375'600**	**1'456'285.81**
5	**Total Personalaufwand**	**7'348'500**	**6'799'400**	**6'814'999.32**
6	**Sonstiger Betriebsaufwand**			
600	Fremdmieten	97'600	99'000	94'586.12
604	Renovationen/Unterhalt/Nebenkosten	265'900	218'900	327'879.54
60	**Total Raumaufwand**	**363'500**	**317'900**	**422'465.66**
610	URE Maschinen/Apparate	150'000	185'000	71'840.55
611	URE von Verkaufseinrichtungen	19'000	2'000	1'363.65
612	URE von Lagereinrichtungen			
613	URE von Büroeinrichtungen	78'500	62'500	106'292.35
616	Leasingaufwand mobile Sachanlagen	49'500	47'500	47'488.25
61	**Total Unterhalt, Reparaturen, Ersatz**	**297'000**	**297'000**	**226'984.80**
620	Fahrzeugaufwand	135'600	136'900	239'871.07
628	Transportaufwand	2'000	1'200	1'059.10
62	**Total Fahrzeug- und Transportaufwand**	**137'600**	**138'100**	**240'930.17**
630	Sachversicherungen	113'100	102'600	98'400.50
631	Haftpflicht- und Garantieversicherungen	20'500	21'300	19'803.50
633	Kreditversicherungen	500	500	430.00
634	Übrige Versicherungen	6'500	6'500	6'389.50
636	Abgaben und Gebühren	557'000	548'500	536'314.55
637	Bewilligungen	11'000	8'000	2'243.00
63	**Total Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren, Bewilligungen**	**708'600**	**687'400**	**663'581.05**
640	Energieaufwand Verwaltungsgebäude/Lager	62'300	71'100	43'287.65
646	Entsorgungsaufwand	13'400	14'400	14'766.10
64	**Total Energie- und Entsorgungsaufwand**	**75'700**	**85'500**	**58'053.75**
650	Verwaltungsaufwand	67'000	62'900	63'334.90
651	Kommunikation/Porti	211'900	179'500	176'828.50
652	Beiträge, Spenden	46'500	46'500	46'788.95
653	Buchführungs- und Beratungsaufwand	88'000	93'000	39'191.35
654	Betriebskommission, Bürgerversammlungen, Revisionsstelle	76'000	76'000	72'730.75
657	Informatikaufwand	325'300	221'700	174'013.71
65	**Total Verwaltungs- und Informatikaufwand**	**814'700**	**679'600**	**572'888.16**

Nr.	Bezeichnung	Voranschlag 2013	Voranschlag 2012	Rechnung 2011
660	Werbeinserate, elektronische Medien	112'000	105'000	109'039.18
661	Werbedrucksachen, Werbematerial/Reklame	68'000	50'000	50'059.85
662	Dekoration/Ausstellungen/Messen	54'500	9'500	54'862.14
664	Reisespesen, Kundenbetreuung	23'500	23'500	25'752.24
666	Werbebeiträge, Sponsoring	41'000	47'000	25'804.11
667	Oeffentlichkeitsarbeit / PR	16'500	16'500	9'845.65
668	Werbeberatung/Marktanalysen	25'000	25'000	3'700.00
66	**Total Werbeaufwand**	**340'500**	**276'500**	**279'063.17**
670	Betreibungen	3'000	3'000	3'159.30
671	Betriebssicherheit/Bewachung	12'000	12'000	9'274.15
673	Qualitätssicherung	50'000	69'000	40'737.80
67	**Total Übriger Betriebsaufwand**	**65'000**	**84'000**	**53'171.25**
6	**Total sonstiger Betriebsaufwand**	**2'802'600**	**2'566'000**	**2'517'138.01**
68.9	**Betriebsergebnis 1**	**7'354'300**	**6'281'700**	**7'464'428.23**
68	**Finanzerfolg (Kapitalzinsen)**	**262'600**	**449'800**	**529'821.58**
69.9	**Betriebsergebnis 2/Cashflow**	**7'091'700**	**5'831'900**	**6'934'606.65**
690	Abschreibungen auf Finanzanlagen			2'000.00
692	Abschreibungen auf mobilen Sachanlagen	179'600	166'900	150'241.63
693	Abschreibungen auf immobilen Sachanlagen	363'500	371'600	380'869.00
694	Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	278'000	205'000	182'282.04
696	Abschreibungen auf Werkanlagen	3'818'700	3'124'800	2'532'037.00
69	**Total Abschreibungen**	**4'639'800**	**3'868'300**	**3'247'429.67**
7.9	**Betriebsergebnis 3**	**2'451'900**	**1'963'600**	**3'687'176.98**
75	**Betriebliche Liegenschaften**	**-36'000**	**-63'100**	**-79'319.54**
76	**Gewinne aus Veräusserungen**	**0**	**0**	**-5'444.45**
88.9	**Unternehmenserfolg**	**2'487'900**	**2'026'700**	**3'771'940.97**

Nr.	Bezeichnung	Voranschlag 2013	Voranschlag 2012	Rechnung 2011
	Erfolg vor Abschreibungen			
10	Elektrizitätswerk	2'497'700	2'010'200	1'978'453.84
30	Wasserwerk	1'031'500	754'500	1'130'175.23
40	Kommunikation	3'463'700	2'990'100	3'813'475.65
50	Elektroinstallation, Elektro-Shop	134'800	140'200	97'265.92
		7'127'700	**5'895'000**	**7'019'370.64**
	Abschreibungen			
10	Elektrizitätswerk	1'740'100	1'499'000	1'240'973.27
30	Wasserwerk	984'200	923'100	833'401.87
40	Kommunikation	1'871'200	1'401'900	1'144'555.53
50	Elektroinstallation, Elektro-Shop	44'300	44'300	28'499.00
		4'639'800	**3'868'300**	**3'247'429.67**
Reinerfolg nach Abschreibungen		**2'487'900**	**2'026'700**	**3'771'940.97**

Geschätzte Mitbürgerinnen, geschätzte Mitbürger

Am 20. September 2012 hat der Gemeinderat die Krediterteilung für Bauvorhaben und Neuanschaffungen sowie das Budget 2013 im Beisein der Geschäftsprüfungskommission verabschiedet. Er folgte mit seinen Entscheiden den Anträgen der Betriebskommission des EWB.

Das Budget 2013 zeigt folgende Eckdaten:

Investitionen gemäss Budget für die Bereiche Elektrizitätswerk, Wasserwerk, Installationsabteilung sowie Kommunikation	CHF	7'419'000
Anteil Investitionen Erneuerungsprojekte 2013 gemäss separater Kreditvorlage mit Voranschlag 2012, bereits eingeholt	CHF	2'960'000
Total Investitionskredite inkl. Erneuerungsprojekte für 2012	CHF	10'379'000
Budgetierter Ertragsüberschuss	CHF	2'487'900

Als Geschäftsprüfungskommission des EWB haben wir die Anträge des Gemeinderates geprüft. Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfungen bestätigen wir, dass die nachstehenden Anträge des Gemeinderates den massgebenden Vorschriften entsprechen:

1. Die vorliegenden Anträge um Krediterteilung seien zu bewilligen.

2. Das Budget 2013 der Erfolgsrechnung sei zu genehmigen.

Buchs, 20. September 2012

Die Geschäftsprüfungskommission

Anträge

1. Dem Wasser- und Elektrizitätswerk Buchs seien folgende Kredite für Investitionen zu erteilen:

A. Elektrizitätswerk	2'400'000
B. Wasserwerk	665'000
C. Kommunikation	4'274'000
D. Elektroinstallation	80'000
Total Investitionskredite 2013 ohne Erneuerungsprojekte	**7'419'000**
Auflösung Vorfinanzierung Glasfaser	-2'000'000
Total Investitionskredite 2013	**5'419'000**

2. Das Budget 2013 der Erfolgsrechnung sei zu genehmigen

Der Gemeinderat

	Budget 2012	Budget 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017
Betriebsertrag aus Lieferungen und Leistungen	**30'434'000**	**34'050'100**	**34'081'900**	**34'636'300**	**34'924'200**	**35'320'000**
Produktionsertrag	14'038'700	15'503'700	16'771'400	17'132'400	17'559'400	17'927'400
Handelsertrag	1'150'000	1'147'000	1'128'500	1'169'200	1'147'000	1'165'500
Dienstleistungsertrag	14'665'000	16'739'900	15'906'900	16'059'600	15'940'700	15'949'000
Übriger Ertrag	112'000	265'500	111'500	111'500	111'500	111'500
Eigenleistungen/Eigenverbrauch	532'600	548'700	333'000	333'000	335'000	336'000
Ertragsminderungen	-64'300	-154'700	-169'400	-169'400	-169'400	-169'400
Aufwand für Material, Waren und Dienstleistungen	**-14'786'900**	**-16'544'700**	**-16'677'300**	**-17'080'400**	**-16'965'600**	**-17'230'100**
Aufwand Produktion	-13'829'800	-15'633'800	-15'826'400	-16'201'400	-16'099'800	-16'350'900
Handelswarenaufwand	-802'000	-771'000	-755'300	-782'600	-767'700	-780'100
Energieaufwand zur Leistungserst.	-213'100	-185'900	-135'600	-136'400	-138'100	-139'100
Aufwandsminderungen	58'000	46'000	40'000	40'000	40'000	40'000
Bruttogewinn 1	**15'647'100**	**17'505'400**	**17'404'600**	**17'555'900**	**17'958'600**	**18'089'900**
Personalaufwand	**-6'799'400**	**-7'348'500**	**-7'388'100**	**-7'479'500**	**-7'609'200**	**-7'663'500**
Personalaufwand	-5'423'800	-5'821'200	-5'878'500	-5'956'300	-6'066'000	-6'111'700
Sozialversicherungsaufwand	-1'025'400	-1'141'200	-1'169'400	-1'183'000	-1'203'000	-1'211'600
Übriger Personalaufwand	-240'200	-276'100	-230'200	-230'200	-230'200	-230'200
Arbeitsleistungen Dritter	-110'000	-110'000	-110'000	-110'000	-110'000	-110'000
Bruttogewinn 2	**8'847'700**	**10'156'900**	**10'016'500**	**10'076'400**	**10'349'400**	**10'426'400**
Sonstiger Betriebsaufwand	**-2'566'000**	**-2'802'600**	**-2'575'500**	**-2'675'100**	**-2'610'500**	**-2'675'600**
Raumaufwand	-317'900	-363'500	-317'200	-317'200	-317'200	-317'200
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	-297'000	-297'000	-297'000	-297'000	-297'000	-297'000
Fahrzeug- und Transportaufwand	-138'100	-137'600	-138'100	-138'100	-138'100	-138'100
Sachversicherungen, Abgaben	-687'400	-708'600	-687'400	-716'900	-716'900	-716'900
Energie- und Entsorgungsaufwand	-85'500	-75'700	-69'900	-70'000	-70'400	-70'500
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-679'600	-814'700	-690'400	-690'400	-690'400	-690'400
Werbeaufwand	-276'500	-340'500	-291'500	-361'500	-296'500	-361'500
Übriger Betriebsaufwand	-84'000	-65'000	-84'000	-84'000	-84'000	-84'000
EBITDA	**6'281'700**	**7'354'300**	**7'441'000**	**7'401'300**	**7'738'900**	**7'750'800**
Abschreibungen	**-3'868'300**	**-4'639'800**	**-4'576'883**	**-5'045'081**	**-5'219'146**	**-5'188'251**
Abschreibungen	-3'868'300	-4'639'800	-4'576'883	-5'045'081	-5'219'146	-5'188'251
EBIT	**2'413'400**	**2'714'500**	**2'864'117**	**2'356'219**	**2'519'755**	**2'562'549**
Finanzerfolg	**-449'800**	**-262'600**	**-262'517**	**-279'579**	**-356'725**	**-338'558**
Finanzaufwand	-459'800	-264'600	-267'517	-284'579	-361'725	-343'558
Finanzertrag	10'000	2'000	5'000	5'000	5'000	5'000
Betriebliche Nebenerfolge	**63'100**	**36'000**	**63'100**	**63'100**	**57'100**	**63'100**
Erfolg betriebliche Liegenschaften	63'100	36'000	63'100	63'100	57'100	63'100
Gewinne aus Veräusserung von betrieblichen Anlagen	-	-	-	-	-	-
EBT	**2'026'700**	**2'487'900**	**2'664'700**	**2'139'740**	**2'220'130**	**2'287'090**
Ausserordentlicher und betriebsfremder Erfolg, Steuern	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**
Ausserordentlicher Erfolg	-	-	-	-	-	-
Investitionsrechnung	-	-	-	-	-	-
Gewinn / Verlust	**2'026'700**	**2'487'900**	**2'664'700**	**2'139'740**	**2'220'130**	**2'287'090**

	Budget 2012	Budget 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017
Elektrizitätswerk	**1'525'000**	**3'740'000**	**2'241'800**	**2'312'500**	**2'162'500**	**1'775'000**
Trafostationen	705'000	590'000	575'000	475'000	475'000	475'000
Mittelspannungsnetz	100'000	130'000	140'000	140'000	140'000	140'000
Niederspannungsnetz (inkl. Erschliessungsbeiträge)	-	275'000	50'000	50'000	50'000	50'000
Kraftwerke	445'000	1'340'000	416'800	587'500	437'500	-
Investitionen in Erneuerbare Energien		950'000	1'000'000	1'000'000	1'000'000	1'000'000
Messung / Steuerung	75'000	260'000	60'000	60'000	60'000	60'000
Fahrzeuge	40'000	80'000	-	-	-	50'000
Mobiliar / EDV	20'000	30'000	-	-	-	-
Projekte	140'000	85'000	-	-	-	-
Wasserwerk	**695'000**	**2'285'000**	**968'200**	**1'537'500**	**1'512'500**	**650'000**
Wasser- und Hydrantenleitungsnetz	465'000	540'000	550'000	550'000	600'000	600'000
Wassermessung/ Steuerung	40'000	50'000	50'000	50'000	50'000	50'000
Reservoire, Quellanlagen, Druckleitungen, Wasseraufbereitung	190'000	1'695'000	368'200	862'500	862'500	-
Fahrzeuge	-	-	-	75'000	-	-
Kommunikation	**1'562'000**	**4'274'000**	**3'220'000**	**3'220'000**	**3'070'000**	**3'120'000**
Netzausbau Buchs	365'000	2'245'000	2'200'000	2'200'000	2'200'000	2'200'000
Techn. Ausrüstung Kopfstation	895'000	1'495'000	750'000	750'000	650'000	650'000
Uebertragungsstrecken	145'000	225'000	150'000	150'000	150'000	150'000
Erweiterung Kopfstation	11'000	31'000	10'000	10'000	10'000	10'000
Fahrzeuge	75'000	85'000	50'000	50'000	-	50'000
Messinstrumente / Werkzeuge	6'000	-	-	-	-	-
Projekte	65'000	193'000	60'000	60'000	60'000	60'000
Installation	**50'000**	**80'000**	**50'000**	**50'000**	**50'000**	**50'000**
Fahrzeuge	50'000	80'000	50'000	50'000	50'000	50'000
Total Investitionen brutto	**3'832'000**	**10'379'000**	**6'480'000**	**7'120'000**	**6'795'000**	**5'595'000**
Verrechnung Vorfinanzierung Glasfasernetz	-	-2'000'000	-500'000	-	-	-
Total Investitionen netto	**3'832'000**	**8'379'000**	**5'980'000**	**7'120'000**	**6'795'000**	**5'595'000**

	Budget 2012	Budget 2013	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017
Anfangsbestand Flüssige Mittel	9'692'642	4'155'642	154'342	165'925	180'746	75'021
Endbestand Flüssige Mittel	4'155'642	154'342	165'925	180'746	75'021	505'362
Veränderung Flüssige Mittel	**-5'537'000**	**-4'001'300**	**11'583**	**14'821**	**-105'725**	**430'342**
Cashflow Operativ	**5'895'000**	**7'127'700**	**7'241'583**	**7'184'821**	**7'439'275**	**7'475'342**
Cash-In	30'434'000	34'050'100	34'081'900	34'636'300	34'924'200	35'320'000
Cash-Out	-24'539'000	-26'922'400	-26'840'316	-27'451'479	-27'484'925	-27'844'658
Cashflow Investitionen	**-3'832'000**	**-10'379'000**	**-6'480'000**	**-7'120'000**	**-6'795'000**	**-5'595'000**
Investitionsrechnung	-3'832'000	-10'379'000	-6'480'000	-7'120'000	-6'795'000	-5'595'000
Cashflow Finanzierungen	**-7'600'000**	**-750'000**	**-750'000**	**-50'000**	**-750'000**	**-1'450'000**
Gewinnanteil Pol. Gemeinde	-600'000	-750'000	-750'000	-750'000	-750'000	-750'000
Aufnahme Fremdkapital / Darlehen	-	-	-	700'000	-	-
Rückzahlungen Fremdkapital / Darlehen	-7'000'000	-	-	-	-	-700'000
Veränderungen Finanzmittel	**-5'537'000**	**-4'001'300**	**11'583**	**14'821**	**-105'725**	**430'342**

Diese Broschüre wurde auf FSC-Papier und klimaneutral gedruckt.

BUCHS LEBT 12

gemeinde buchs

buchs marketing
www.wirsindbuchs.ch

www.buchs-sg.ch
www.buchsmarketing.ch
www.facebook.com/GemeindeBuchsSG
www.youtube.com/GemeindeBuchsSG

gemeinde buchs

Das Hallenbad Flös

Allgemeines

Lernschwimmbecken
Schwimmbecken 25 m
1-m-Sprungbrett
Wasserspielgeräte
Getränke-, Snack-, Glace-, Kaffeeautomat
Hausfrauenschwimmen
Seniorenschwimmen
Kinderschwimmkurse
Baby-Schwimmen
Aqua-Fitness
Rheumaschwimmen

Eintrittspreise

Einzelbillett Erwachsene	CHF	5
Einzelbillett Kinder, Lernende, Studierende	CHF	3
Zehnerabonnement Erwachsene	CHF	40
Zehnerabonnement		
Kinder, Lernende, Studierende	CHF	20
Halbjahresabonnement Erwachsene	CHF	130
Halbjahresabonnement		
Kinder, Lernende, Studierende	CHF	70
Jahresabonnement Erwachsene	CHF	220
Jahresabonnement		
Kinder*, Lernende, Studierende	CHF	130

*Für Kinder unter sechs Jahren in Begleitung von erwachsenen Personen wird kein Eintrittspreis erhoben.

Öffnungszeiten

Montag	11.30 – 21.30 Uhr
Dienstag	06.00 – 21.30 Uhr
Mittwoch	07.00 – 21.30 Uhr
Donnerstag	06.00 – 21.30 Uhr
Freitag	07.00 – 18.30 Uhr
Samstag	09.00 – 17.00 Uhr
Sonntag	09.00 – 17.00 Uhr

Badeschluss ist eine halbe Stunde vor Schliesszeit.

Wassertemperaturen

Lernschwimmbecken 30° C
Schwimmbecken 28° C
Warmwasser-Tag: Lernschwimmbecken wird auf ca. 32° C aufgeheizt (Montag von 13.00 bis 21.00 Uhr)

Das Team

Betriebsleiter/Badmeister	Stephan Dürst
Badmeister	Thomas Bleisch
Badmeister	Philipp Scherer
Badmeister	Thomas Seger
Badmeister	Renato Stieger

Das Hallenbad-Team freut sich auf Ihren Besuch und heisst Sie herzlich willkommen.